Misgeigenbreife: bie einfraltige Beiligeile ober berm Raum aus Stadebegirt Wiedenden 20 Pl., von aufwäres 2d Di., fraum Kapeigen do Df. Im Reflausciall: die Beitzeile aus Schotbegief Biesdaden 70 Dl., von auswärts loo Df. Nahart nach aufligendem Lovif. Hot Aufnahme best Angeigen an bestimmten Larn und Uöpen wird feine Garantie übernsemmen.



Bezugspreist Ir Bierbaben frei int hand gebracht merallig 60 Di. nierieffabelle Mt. 1.801 tund unfern auswärtigen giffalen int hand gebruck, monatlit 60 Pf., vierieffagelle Mt. 1.85, bund bie Bob bragen wonat. lis 60 Pf., vierieffaselte Mt. 1.75 ohne Beftelligelt. Der Generalennzeiger ericheten tiglich mittagt mit Andnahmt ber Conn. und Gelertage.

beneral

Wiesbadener Acueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs-Belagen: Feierstunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenfpiegel. Bernfprecher 199 u. 819. Saupigefhaftsftelle und Redattion: Mauritinoftrage S. - Berliner Redattiongoftro: Flottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 tthe.

9tr. 150

Donnerstag, den 1. Juli 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 16 Geiten.

Das Neueste vom Tage.

Beppelin im Sturm. Bieberad, 1. Juli, 8 Uhr mergens. Ihber ben Berlauf bes geftrigen Tages ift noch naggu. fragen, baß abende, nachbem wieber Gas jach-gefüllt worben war, an ber Laubungoftelle in Mittel. Biberach bahrifche Offigiere aus Jeu-Ulm eintrafen. Seute fruh wurde bas Bater Allm eintrafen. Seute früh wurde das Water plötlich ktürmisch und heftige Boen machtet es notwendig, daß die gesamte Wasmannschaft und die Reserven, im gangen 200 Wann, das Luftschiff hielten, um es seinem Interplat au ichern. Raddem dann das Wetter einige Zeit aug troden geblieben, trat um 1/4 Uhr niver legen ein, so das das Luftschiff wied eine smete Belastung erfuhr; aber der Wind nahm an Stärfe ab. Die Wetteraussichten mehen fortgesett als ungünftig bezeichnet. ent ale ungünftig begeichnet.

Die Raiferreife nach Borars

Bien, 1. Juli. Anlöhlich ber ceffabrigen beier in Bregens, bei welcher ber Riffer auch as Zeweliufche Luftichiff besichtige wird, wirb uch eine Susammentunft mit bem tonig von Pürttemberg erfolgen,

Gredjer Ueberfall.

Wien, I. Juli, Geftern mittat, smei Strolche ben Trobler Leopold & nem in ber Zaborfrage gelegenen E schlugen ihn nieder. Baffanten, bief nahmen einen ber Täter fest, ber ibe überfielen in in fei-häfte und ebeieilten, entfam.

Caftre.

Baris, 1 Juli. Dem "Matin" wa tanber gemeldet: Exprafibent Coff seinigen Tagen hier aufhält, foll ead des benezolanischen Honorartonjuschen Sehenswürdigkeiten besucht haben. a Sonlettung jiebene

Brrtumlicherweife - befd

Paris, 1. Juli. Aus Toulon ibe richtet, daß die Mannichaft des 3, Artilles oniai-Regiments dei Schiehübungen iruch einen Schleppdampfer beschöffen habe sehre schung ien erlitt. Die sofort eingeleitete erft ichung all, dem "Echo de Baris" zufolge, ein haben, taß einige der Artilleristen betrumen gwesen

Die frangofifden Winger,

Baris, 1. Juli. Wie aus Borbent gnelbet pirb, begaben sich eine Aborbuung von 500Bin-ern auf die Präselfur, um eine von 10 00CBin-ern unterzeichnete Betition zu überreicht, in selcher man um baldige genaue Bestimmugen ersenigen Gegenden ersucht, deren Weie als dordeau-Weine bezeichnet werden sollen.

Bergiftung burd Sadfleifd.

Samburg. 1. Juli. In ber verigen Bodie niften 6 Berfenen an Bergiftung urd fleifch. Inswifden find fait bun ber efrantungen, barunter einige febr ibere, bei ber Beligei gur Angeige gelaugt, Die nterfuchung ergab, bag ein Bauer aus iem reife Stormarn eine frante Ruh an einen anbier vertaufte, ber biefelbe ichlachtete jub & Bleifd unterfuden ließ. Der Tierarst bufte rafliderweife ben Bollwertigfeitoftempel auf B fleifch, fo bat es bie hamburger Uter-dungoftation baffierte. Gegen ben Tichrat bie Unterfuchung eingeleifet.

Gefangenenrevolte.

Betersburg, 1. Juli Im Gefangnis bon Tang nd eine Repolte ber Gefangenen ftatt. Gin efangenenauffeber wurde ermordet. efangene murben bon bem einschreiteben

Gine gange Familie ermerbet.

Dens (Ungarn), 1, Juli. In ber Orthaft efenbe Familie erm urbet und beraubt uf.

Die Beftie im Menfchen.

Apbnit, 1. Juli. Der Bergmann Ratali igoanbelte feine 20jahrige Tochter, bie inge-gneten Umftanben war, fo furchtbar, bafbar ab auf ber Stelle eintrat. Der Deurde verhaftet.

Bon ber eigenen Tochter ermorbet.

Naitand, 1. Juli. In Awigliano wurdeber uparter Martino von feiner 18jabrigen Ich-durch zahlreiche Dolchftiche umgebracht, eil fich der Geirat mit ihrem Geliedten wer-

Winter im Commer.

Burid. 1. Juli. Geitern war ber fallte nitag feit einem halben Johnhundert. tileren und höberen Lagen der Alpen eder riefiger Schneefall gemeldet. Am pipfel ftieg die Schneebobe wieder auf

50 Mk. 10 Mk. 2mal 5 Mk. 10 mal 3 Mk.

werden als Preise für die richtigen Lösungen in der am 1. der im

Wiesbadener General-Anzeiger

enthaltenden Preisfrage ausgesetzt.

Die Höhe des Jahres ist erreicht! Aber nicht wie in der "guten alten Zeit" beginnt das Fabelreptil der Seeschlange in den deutschen Zeitungen herumzuspuken. Grosse Dinge harren vielmehr ihrer Lösung, bedeutsame Aufgaben ihrer Erfüllung. Es ist daher für jedermann, ob Bürger, Bauer oder Beamter notwendig, auch im Sommer den

eifrig zu lesen. Die gewaltigen Triebkräfte im politischen Leben, die in diesen Tagen Ereignisse von weittragender Bedeutung gezeitigt haben, dürfen allein für die Notwendigkeit, das Abonnement rechtzeitig zu erneuern, sprechen muss doch

jeder steuerzahlende Deutsche

ein lebhaftes ureigenstes Interesse an den Vorgängen im Reichstag haben, an den Eutschlüssen, die gerade im "Wiesbadener General-Anzeiger" eine sachliche, allgemein verständliche Darstellung erfahren. Mit dieser Objektivität der Berichterstattung geht eine freimütige Kritik Hand in Hand, die den Wiesbadener General-Anzeiger längst zum Lieblingsblatt seiner Leserschaft gemacht hat.

Das eigene Berliner Redaktionsbüro des Wiesbadener General-Anzeigers unterrichtet den Leser täglich durch zuverlässige un-

Anzeigers unterrichtet den Leser täglich durch zuverlässige un-parteilische Informationen auf politischem Gebiete sowie durch sachliche flottgeschriebene Leitartikel und Montagsrevuen.

Unterm Strich liest man vorzugsweise die Wiesbadener Plaudereien "Rund um den Sprudel*, belehrende Artikel, Skizzen von ersten Autoren und freimütige Kritiken über alle künstlerischen Vorgänge.

Unsere Helmat und ihre verschiedenartigen Interessen, besonders auf kommunalem Gebiet wird in dem ebenso reichhaltigen wie vielseitigen lokalen Teile des Blattes berücksichtigt. Bewährte Korrespondenten in Nassau und dem Rheingau unterstützen uns hierin.

Was der Tag bringt wird uns durch die bedeutendsten Depeschenbüros der Welt auf dem Drahtwege ständig übermittelt, so dass wir stets Das Neueste aus allen Zonen bringen können. Das beste Zeugnis hierfür

dürften unsere Rubriken "Neues aus aller Welt", "Das Neueste vom Tage", und "Letzte Drahtnachrichten" ablegen. Das Interessanteste schildern uns zahlreiche Mitarbeiter in knappen,

populär geschriebenen Artikeln, die in ihrerZusammenstellung geradezu eine Sittengeschichte der Gegenwart bilden. Im Briefkasten erhalten unsere Leser kostenlos jede Anfrage, u. a. durch einen besonderen juristischen Mitarbeiter, beantwortet. Sehr viel Anklang fanden die fachmännischen Handschriften-Beurteilungen in der Rubrik "Handschrift und Charakter".

Handel und Industrie vervollständigen mit den täglichen Börsenberichten und Kursnotizen, volkswirtschaftlichen Artikeln und amtlichen Markt-berichten das sorgfältig redigierte Hauptblatt des Wiesbadener

Fünf interessante Blätter kostenlos

erhält ausserdem jeder Leser in dem täglich erscheinenden Unterhaltungsblatt "Feierstunden", dem achtseitigen farbigen Witzblatt "Kochbrunnengeister", dem in Landwirts- und Winzerkreisen bevorzugten "Landwirt", der modernen Wochenrevue "Frauenspiegel" und der wöchentlichen Heimatschrift "Nassauer Leben" mit der ständigen beliebten Dialektplauderei "Ebbes vun unserm

In den "Feierstunden" erscheint an erster Stelle, außer dem laufenden, allgemein anerkannten Roman "Käthe" eine neue literarische Arbeit

"Verzweifelter Kampf"

Roman von A. Sassen.

Es ist dies ein spannender Roman aus erster Feder, der den Leser bis zur letzten Szene seiner dramatischen Handlung fesselt. Erinnern wir zum Schluss noch daran, dass der Wiesbadener General-Anzeiger als

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden und mehrerer Gemeindeverwaltungen in Nassau

sämtliche gemeindeamtlichen Verfügungen zuerst veröffentlicht und in seiner Erscheinungsweise die

einzige Mittagszeitung in der Provinz

ist, so dürfte sich kein Leser besinnen, sofort ein Abonnement für 50 Pfg. monatlich, frei ins Haus 60 Pfg., aufzugeben. Unsere sämtlichen Träger und Trägerinnen, unsere Filialen hier und auf dem Lande sowie sämtliche Postämter und Briefträger nehmen Abonnementsbestellungen entgegen. Probeweise Zustellung auf Verlangen bis Schluss des Monats kostenlos

Neuhinzutretenden Abennenten liefern wir auf Wunsch den laufenden Roman kostenios nach.

haben im Wiesbadener General-Anzeiger Amtsblatt der Stadt Wiesbaden durchschlagenden Erfolg. Inserate

Del in die Wogen.

Die halbamtliche Auslassung an der Spihe der "Norddeutschen Allgenteinen Zeitung", das Beichsfanzler Fürst Bülow un wid der ruflich entschlossenzler Fürst Bülow un wid der ruflich entschlossenzler Fürst Bülow un wid der uflich den feinen der Auslassenzler Fürst batiben bei sohe Bestürzung herdorgerusen. Nach der Rückehr des Kanzlers aus Kiel, woselbst feine beitimmten Entschlüße gefaht wurden, erwachte wieder das Bertrauen, das zurzeit wenigtens der Rückritt des Kanzlers und auch bie Keickstaasautlösung verwieden werden fönnsie Keichstagsauflosung vermieden werden könntig. Im Anschluß an die Reichsfinangreform für ein Kanzlerwechsel den Konservativen dies ein Kanzlerwechsel den Konservativen die ein Konservativen die ein Konservativen die ein Konservativen die Einer nation ein Gesinnung angerusen, daß er dos Keich das in ungeheure Wirren stürzen möge. Bezüglach ein iner Auflösung des Reichstages des schwört ein wierdativer Abgeordneter den Kanzler in der mierdativer Abgeordneter den Kanzler in der mierdativer Abgeordneter den Kanzler in der Mersten die der Fragen die die Kollen die kauflösungaresprum möglich sein? Beutsche Koll dadurchen wiederholt und das deutsche Koll dadurchen wiederholt und das den Welche Koll dadurchen ber das in ung fint hernusbeschwören. ie Reichstagsauflofung bermieden werben fonn-

Ein herborragender derbativer Führer, dehr von Richthofen, begab de alsbald nach der Kundgedung in der "Norddeut en Allgemeinen Jeitung" zum Fürsten Bülow im Allgemeinen ihm die Bersicherung, daß die konst unterbreitete nie den Gedanken versolgt habe, ative Partei nie den Gedanken versolgt habe, die Bersichen neuen Kanzier frei zu mache. Beg für Jartei hingegen entschlossen sei, dei de Dah die Führung der Reichsfinanzesorm alle Zukaändisse führung der Reichsfinanzesorm alle Zukaändisse inschen der Frühlt würden. Wie wir der Keichstegierung erfüllt würden, wie Beitve des Kanzierunge siederzulegen, nicht wankend machen. Der Reitvunft der Ausführung des Entschlusses.

Der Zeitpunkt der Ausführung des Entschlusses wird von der Entscheidung des Kaisers ab. hängen, denn Fürst Bulow beabsichtigt, sein Geslach um so fortige Entlassung zu wiederholen, sedald im Parlomente die Unmöglichkeit erwiesen ist, die Steuergesetzung im Sinne der Bundestregterungen zu verabschieden. Bei den auseinandergehenden Anschaungen der Barteien gilt es als ausgeschlossen, daß eine Uederbrückung der Gegensätze erfolgt, zumal sich seit der gemeinsamen Ablehnung der Erdanfallteuer eine Kluft zwischen dem Konservallen und dem Zentrum zu öffnen beginnt. Die konserbative Partei ist bestreicht, nachdem der "Kamilienstun" gerettet ist, das Zentrum aber, welches erleben muß, daß der tote Blod wieder zum Leben erweckt werden Der Beitpuntt der Musführung bes Entichluffes der tote Blod wieder zum Leben erwedt werden fall, will auch die Schluffolgerungen aus seinem Bunde mit den Konservativen gezogen wissen. Benn von Bentrumsabgeordneten ausgesprochen wich, daß der Partei nichts an dem Sturze des Kanzlers gelegen sei, so liegt es doch auf der Hand, daß ein weiteres Zusammenarbeiten nicht möglich sein wird. Da das Zentrum den Sieg erstritten hat, so muß der Kanzler scheiden, falls er nicht durch eine Keichstagsauflösung und Reuswahlen seine Autorität zurückgewinnt.

wahlen seine Autorität gurückgewinnt.

Die berusenen Bermittler in der ganzen Kriss lind unstreitig die Albgeordneten der Reichspartei, die es denn auch nicht daran sehen lassen. Dr. Otto Arndt nennt die Bersündigung am Baterlande durch die Berwerfung der Steuerdorlage eine surchtbare, aber er hält es doch noch sür möglich, eine Bersöhnung zwischen dem Bund der Landwirte und dem Hand der Kandwirte und dem Hand der Bendenden Barteien dem Gundade au dringen. Der Abgeordnete warnt die Regierung und alle nationalen Varteien dem einer Reichstagsauflösung, weil aus dem politischen Undeil der Abstein des Kreicherund der Kreichsberschüften und Reustrech. Witgelich der Freisen von Zedlit und Reustrech, Witgelied der freisonsetzber Bartei im Haufe der preuhischen Abgeordneten, gibt seiner Uederzeugung Ausdruch, daß das Zentrum darauf ausgede, die Keichssinangzeierm so zu gestalten, daß Fürst Litlad vor die Wahl gestellt wird, zu geden, oder sich unter das kaudinische Joch zu gestalten, der Keichssinangzeierm so zu gestalten, daß Fürst Litlad vor die Wahl gestellt wird, zu geden, oder sich unter das kaudinische Joch zu beugen. Er warnt die Konservativen und rät ihnen, der Regierung weit entgegenzusommen.

Die Mahnungen der Friedensbermittler gipjein in dem Hinweise, daß der Haß zwischen der Rechten und der Linken den sozialdemokratischen Gemossen als lachenden Dritten die Mandatd zurückgewinnen werde, die ihnen dei den Blod-wahlen die Einigkeit der dürgerlichen Wähler ent-ris, Die Sozialdemokratie ist bereits in rühriger Arbeit, die Berwirrung für ihre Zwede auszu-nuben. In 26 Bersammlungen in der Meichs-dauptstadt wird die sosorige A eich sie aus auf-läsung gefordert. Ob dies tottrisch richtig ist, mochte zu bezweiseln sein, denn die Wünsche der Sozialdemokratie rusen dei der Kegierung steis entgegengesehte Mahnahmen herdor.

Rundichau.

Maroffana. Beitere Rachrichten beftätigen, daß bie Gi fuation in Marofto fich eber zuspitt, als fich bejiert. Biele Stämme, die offenbar ber herrlich feit Rulan Safids mube find, ichloffen fich fet Bruber, bem Thronpratenbenten El Rebir an und erhielten von diesem die Auf-forberung, ihn in Metines gum Gultan zu pro-flamteren. Soviel lätt fich ichon heute den Rachrichten entnehmen, bag für ben Gultan fich feine ober wenig Sanbe unter ben Ginheimifden rub ren merben, beren Sompathien faft nur auf Geiten ber berichiedenften Thronerben gu finden Die europäischen Rachte, bor allem Frantreich, bleiben als bie Beichüper Rulan Safibs Dag aber bie ichmantenben Machmerhalt. nifie des Sulfans wenig geeignet find, seine Wertschäung gerade in Frankreich zu bermehren, bas ift erkenntlich an dem langiam ichleidenben Gang ber Berhandlungen gwifden ben Bertretern ber augenblidlich in Baris weifenben maroffanifchen Botichaft und ber frangofifden marolianischen Gotgagt und der feingofissen Regierung. In Paris scheint man zu planen, bem Sultan gegenüber feine bindenden Verpflich, tungen zu übernehmen, ahne von ihm weitgeben, de Garantien zu fordern. Wie lange aber der Sultan noch in der Lage sein wird, Garantien zu geben, selbst wenn dies in seinem Willen lage, ist eine Frage, die bei den auf wirtschaftlichem Gebiete liegenden Abmachungen von grundlegender Bichtigfeit ift. Da fie nicht gu umgeben ift, gurgeit auch nicht geloft werben fann, ift bon Frantreiche Gintreten für Mulan Safib nicht gerabe viel Temperament gu erwarten. aber mit Spanien fieht, bas ließ uns die Anna-herung diefer Macht an Bu Amara und die Kabolen des Riffgebietes, ber alten Feinde des Gultans, ertennen. Spanien wird bes Scherife Ent. thronung bochit gelegen fommen.

Deutscher Reichstag.

271. Sienng vom 30. Juni.

Redner weift bang ordentlich bie

ordentsich die reise in neuerer Zeit
Getreis unter Eintvirfung des Zollgestiegen seissoge der auf Grund des Einfuhrtarifs, teilsegenen übermäßigen Zunahme der sinstems on Getreide.

Musfub niejefreiar Bethmann . Sollweg: Thme bie Frage ber Ginfuhricheine bormeg. Budget-Rommiffion bat fich heute damit be-Kaftigt und ist zu dem Entschluß getommen, die Frage sei noch nicht reif. Die Kommission hat ferner die Regierung um eine Denkschrift über die Frage gebeten. Die Regierung wird selbitverftanblich, wenn bas Blenum fich diefem Buniche anichließt, fich bem untergieben. ter biefen Umifanden werden Gie es aber mit nicht berbenten, wenn ich heute auf biefe Ein-fuhrichein-Frage nicht wieder naher eingehe. Bas bann ben Bolltarif anlangt und bas Berlangen nach zeitweiliger

Suspenfion bes Getreibegolles,

jo find folde Bunfche immer in Beiten ftart ichwantenber Breife aufgetaucht. Die Regierungen find noch wie vor der Anficht, daß sie wegen folder vorübergehender Breissteigerungen nicht von den Grundlagen einer wohl überlegten Wirt-ichaftspolitif ablassen durfe. (Bravo rechts.) Es ift nicht richtig, wenn man babon fpricht, bag bie

Donnerstag Getreibepreife jest abnorm hoch feien. Im Berbit 1907 waren sie hoher als jest für Roggen. Bergesien Sie auch nicht, bag unfere Getreibe-Probuttion sich unter bem Ginflug unserer Birtsschaftspolitit start gehoben hat.

Gin erfolgreicher Getreibebau

ift für uns außergewöhnlich notwendig. Gin Rud-gang besfelben tonnte für uns unter Umftanden geradegu gu einer Ralamitat werben. Staatsfefretar weift weiter gegenüber bem Borredner darauf bin, wie ja auch bie Schweine-preife mieder gurudgegangen feien und ichlieht wie folgt: Die gegenwartige Wirtschafts-Depres-fion wurde fich bei einem Berlassen unserer Birtichaftsvolitit noch erweitern und verfcarfen gerade für diejenigen Erwerbstreise, deren Gebeihen von weientlichem Borteil für unsere gange Industrie ist. Auf derartige Experimente fongen sich dacher die verdundeten Regierungen nicht einlassen, sondern sie halten in wohl ver-standenem wirtschaftlichem Interesse des Godzen fest an der bewährten Birtschaftspolisik die sie

einst unter Austimmung des Reichstage einge-führt haben. (Beifall rechts und ein Ventrum.) Auf Antrag Singer wird Besprechung der Interpellation beschlossen. Abg. Pieper (Itr.) erflärt sich gegen die Forderung der Interpel-lanten. Die jetige Preisstesgerung sei

eine internationale Gricheinung.

Gine Suspension könne in Frage nur fommen, wenn es sich nicht um ine vorübergebende Erscheinung handle, wert vielmehr die Anschwellung der Preise von Cauer bleibe.

Abg. Arend (Rp.) führt aus: Rach Ansicht seiner Freude sei der gegenwärtige Augenblich der aller geeignetste für eine Guspension.

Seine Freude meinten auch, daß gerade der Rolltoris is für die Landwirtschaft außerordent. Geine Freu für Die Landwirtichaft außerordent-Bolltarif is für die Landwirtschaft außerordent-Rolltarif is hat und daß man an diesem Schutz lich bewest finne. Seine Bartei stehe also der nicht ellation so ablehnend wie möglich gegen-Jute (Bravo.)

ithalbg, Rampf (frf. Bp.): Gelbftverftandlich edarf es eingehender Erwägungen, ehe man zu einem solchen Schritte greift, wie die Suspen-sion es ist. Aber zu folchen Erwägungen hatte man seit Robember 1907 reichlich Zeit. Allerbings frand bamals Roggen 205, beute 195. Aber auch biefer Breis ift icon febr boch. Gollte benn bas nicht allein schon Grund sein, bag bie Regierung Erwägungen anstellt, ob sie hier nicht auf Abhilfe bebacht fein musse. Auf den Regierungen laste da jedenfalls

eine große Berantwortung.

(Gehr richtig, linfe.) Redner erörfert weiter ben Einfluß sotvohl gewisser Exporterleichterungen wie auch ber Borfengesehgebung auf die Preisgestaltung für Getreibe im Inlande. Wir find nicht für ein plobliches Aufheben ber Getreibe-zolle, aber für eine allmähliche Berringerung. (Beifall linis.)

Schwerin . Bowin (Ronf.): Abg. Graf Gomerin . Lowis (Ronf.); Gewiß haben die Beigenpreife eine unerwünschte Graf Dobe erreicht, aber daran find die Landwirte nicht schuld. (Obol links.) Wir fordern feine erorbitanten Preise, wir wollen nur einen ma-figen mittleren Preise, der den Landwirten das Austommen ermöglicht.

Abg. Dr. Baafche (Ratl.): Auch wir wel-len nicht an unferer Birifchaftspolitit rutteln. Bir halten an ihr fest und wollen feine

Menberung ber Getreibegoffe

bornehmen. Auch an bem Ginfuhrichein-Guftem wollen wir nichts anbern.

Abg. Fegter (frf. Bgg.): Die Ginfuhr-icheine find nur Aussuhrpramien. Redner pole-mifiert gegen ben Bund ber Landwirte,

Abg. Rulersti (Bole) fpricht im Ginne ber Interpellation.

Abg. Gudefum (Gog.) erflart es bom Reichöfangler für pflichtvergeffen, bag er feine verwüftenbe Agrarpolitit nicht im Reichstage berantworte.

Abg. Dr. Seim (3tr.) spricht sich für die Einfuhrscheine aus. Gebe man der Intervellation statt, so wurde für das Gros der Konsumenten nichts gebessert werden. Indessen misse man der Sache ins Gesicht sehen, wenn die Getreidepreise jo boch bleiben follten.

Sierauf erfolgt Bertagwig. Rorgen 1 Uhr: Braufteuer, Zabaffteuer, Pranntweinfteuer. Es folgen noch einige perfonliche Bemer-

fungen. Chlug gegen 7 Uhr.

Ulfo sprach Naumann.

Die gefcheiterte Reichofinangreform.

Bor mehr als 3000 Personen, Damen und Herrers sprach in Sagebiels Stablissement in Samburg auf Einladung des liberalen Vereins Rochtagsabgeordneter D. Raumann über die Reichtagsabgeordneter D. Raumann über die ged bas borlaufige Scheitern ber Reichsfinangreform geschaffene politische Loge. Der Redner führte aus: Gine Mehrheit von Abgeordneten hat Die Erbicoftoftener abgelehnt, aber hinter biefer Rebrheit fteht nicht bie Debrheit bes beutichen Bolles. hinter den Abgeordneten der Minderheit itehen 7 Millionen Wähler, hinter denen der Majorität nur 4,8 Millionen. Das ift die Folge der vor 40 Jahren zustande gesommenen Wahlfreiseiniellung, die auch damals schon unter Zuhilsenahme einer gewiffen Landratsgeometrie burchgeführt murbe. Benn wir bon bem Banne ber Ronerbatiben und bes Bentrums freifommen wollen, bann muffen wir auf eine Menderung ber Bablfreiseinteilung binbrangen,

Wenn man fagt, daß eine solche Aenderung nur der vaterlandslosen Sozialdemokratie zugute kommen würde, so muffe man fragen: wo war denn die Baterlandsliebe der Konservativen, als fie bas Reich bei ber Reichsfinangreform im Stiche liegen. Benn Bulow ben Reichstag auf-lofte, mutte er ben neuen Reichstag erft mit einer Aenderung der Wahlfreiseinteilung und dann mit der Reichsfinangreform beauftragen-Dann wird er mit einer anderen Dehrheit gu rechnen haben. Die Erbichafissteuer barf bann auch nicht fo gering fein wie in bem letten Ent-wurf. Der Entwurf bebeutete bie Grenge bes Entgegensommens gegen bie Rechte. Die Grunblage für bie Reichsiteuern mußte bie Reichsteuern mußte bie Reichsbermögenssteuer bilben. Leiber wird eine folde bon ben einzelftaatlichen Finangministerien für fich in Anspruch genommen,

Dabei haben bie beutfchen Gingelftaaten bem Reiche gegenüber weit hohere Berpflichtungen als fie jest wirklich erfüllen. Gie follen nach ber Reichsberfaffung für jeben Golbaten an bas Reich 225 Taler abliefern. Gie haben es aber fertig gebracht, nur 24 Millionen gu gahlen und rechnen es fich jeht noch als großes Berbienft an, bag fie 48 Millionen gablen wollen. Bofin eine tonferbatib-fleritale Rehrheit ichlieflich führt, bas haben wir in Babern gefeben. Man bat noch vor furzem es übel genommen, daß ich von einem Blod von Bebel bis Bassermann gesprochen. Aber bei der Abstimmung über die Erbschaftssteuer bei ber Abstimmung über bie Erbichaftssteuer ging ber Schnitt fo, bag bie bon Baffermann bis Bebel auf ber einen Geite fagen, Die Liberalen, bie ben Bug nach rechts batten, find furiert burch ben Bruch bes Blods. Erfreulich ift es, bag ber ven Bruch des Biods. Erstellich ist es, das der Bruch rechts von den Rationalliberalen erfolgt ist. In diesem Sinne begrüße ich auch die Eründung des Sansabundes, trob der Bedenken, die man gegen ihn erheben kann. Die Bedenken, daß im Hansabund Leute sind, deren sozialvolitische Ansichten man nicht teilen kann, sind gewiß der rechtigt, ober sie mitten kann, sind gewiß der rechtigt, aber fie muffen fcwinden, wenn man fieht, bag fich bem Bunbe Sanbelstammern und andere Rorporationen anschliegen.

Der Sanfabund wird bie Stelle ber englifden Liberalen einnehmen, die im borigen Jahrhunbert ben Kampf gegen die Konfervativen geführt haben. Jebenfalls ist notwendig, daß die gange liberale Burgericaft fich erhebt gegen die tonfer-vativ-fleritale Racht. (Lebhafter Beifall.)

Die Berfammlung nahm einstimmig Refolution an, in ber befchloffen wird 1) ben Reichstangler aufguforbern, entweber gurud. aufreten oder im Auftrage des Bundesrafs den Reichstag aufzulösen, 2) den Reichstanzler aufzufordern, bei der Auflösung eine Reueinteilung der Reichstagswahlfreise in Aussicht zu ftellen, 3) bie liberalen Barteien aufzufordern, in Ginmutigfeit alle indiretten Steuern abgu-lebnen, bis eine hinreichenbe Besichbesteuerung erreicht ift.

In der Debatte nahm auch ber befannte fogialdemofratifche Abgeordnete @Im nod Bort und erflarte, wenn ber Blod bon Bebel bis Baffermann Birflichfeit werden follte, bann mußten die Liberalen erft mahre Bolispolitit treiben. Raumann fei ein unberbefferlicher Ob-Bollspolitit timist, er verrechne sich mahrscheinlich barin, bas ber Reichstag aufgelöst werbe. Möglich fei, bag ber Bundesrat jo fortwurfteln wolle.

Wenn die Elemente haffen .. "Z I" bei Biberach.

Das Reichsluftichiff liegt immer noch auf bem Ungludbfeld bei Biberach. Beppelins fonstant! "Denn die Elemente hassen das Gebild von Menschenhand." Rach den Berichten aus Mittelbiberach vom gestrigen Abend wird das Better immer ungunftiger. 3mar hat der Bind an Stärke immer mehr zugenommen, aber es vergeht kaum eine Stunde, ohne daß immer wie-der neue Regenguffe niedergeben. Unter diefen der neue Regengtisse niedergehen. Unter diesen Umständen war an eine Fortsetung der Fahrt nach Wet auch in der letten Racht nicht zu densen und es ist nach den aus Friedrichshafen eingegangenen meteorologischen Rachrichten sogangenen meteorologischen Kachrichten son ber Aussiele school verlägt und Rasser Sperling wiederholt erstärt hat, er wolle wirklich gutes Wester abwarten

Better abwarten. Das Luftichiff ift gut berantert und bat ben geitweiligen fehr heftigen Boen ausgegeichnet Stand gehalten. Die militärische Bewachung, Die sulest aus Pionieren bestand, ist abermals burch Ulmer Grenadiere abgelöst worden. Für die Zwede einer nochmaligen Gasauffüllung ist eine neue Sendung Gasflaschen aus Friedrichsbasen neue Sendung Gasflaschen aus Friedrichsbasen in die Zelthalle foll bermieden und, wenn nötig, ein mehntägiges Biwat des Luftschiffes durchgebalten merben, bas gugleich wertbolle Erfahrungen über bie Biberftanbefahigteit bes Materials gegen

anhaltenbes, feuchtes Better ergeben foll. Die aus Friedrichshafen bon zuberläffiger Seitt gemeldet wird, wurde in der Nacht zum Mitwoch in Wanzell ein bei der Landung beschätigter Konstructionsteil des "Z. 1" repariert und von den Wonteuren, die im Automobil nach bort gejahren waren, wieber nach Biberach berbrackt. Ein an der Jahrt teilnehmender Mon-teur erzählt, daß die Belastung des Luftschiffes infolge des vollenbruchartigen Regens trob der Abgabe allen Ballastes so start gewesen sei, daß das Luftschif aus 200 Meter Höhe sehr rasch gefallen fei, und zwar fo ftart, dag beim Auffiben die vordere Condel verbogen wurde. Immerhin, so sagt der Gewährsmann, sei der in der Nacht herrschende Bestwind bei weitem nicht so start gewesen, wie ber Sturm bei ber Münchener Bernfahrt. Das Barometer zeigt noch weiter fallende Ten'eng, so daß an einen Aufftieg bor-läufig nicht zu benten ist. Eine Medung aus Biberach von heute früh

4 Hhr beige ern abend 7 Uhr ift feine nennendrung in der Lage eingetreten. Die ere halten an der Landungsstelle in ch getreulich Wacht. Die Ungunst das wiederum mehrmals die Feuer werte Ulmer Mittelb bes Be ane die Mannichaft, foweit fie ent ausloid Rotquartiere gu begieben. Die Reen haufig mit großer Beftigfeit ein ilweilig in eine Sintflut auszuliegen fie wieder etwas nach. Aber be Befferung bes Betters war bis eine n gum T rauen nicht gu fonftatieren, obgleich ter langfam gu fteigen begann. Der bas B aus fortwährend wechfelnber Rich-Wind tinng u bitweilig mit ftarten Stögen, so daß bie gin Geranterung bes Luftschiffes mehr-mals ewechselt werden mußte und die Mann-schafter an den Tauen schweren Dienst hatten. Die Bfagung bes Luftichiffes bat fich auch biefe Racht gindurch glangend bewahrt; fie ift nicht mehr pllzählig auf dem Plate, sondern hat schon seit gitern adwechselnd Ruhe im Quartier gesucht. Rajor Sperling berbrachte den größten Teil er Racht in einem Hotel in Biberach. An einenAussieg ist borläufig immer noch nicht zu dente

Die Frau vom Illeer.

Da erft fürglich im Biesbabener Refibengtheater am Abichiedenbend bon Gife Roorman biens "Frau bom Beer" gur Aufführung gelangte, burfte eine Rachricht aus Chriftiania bon Interefie fein: Einen fehr interessanten Ginblid in die Schaffensart 3bsens gibt eine Studie, die F. Ording über ben Ort, an dem Ibsens "Frau ipielt, in Benbens Gang beröffent. licht. Als die bom Dichter bezeichnete "Heine Stadt am offenen Meer" galt immer Molde, Rorwegens "Stadt ber Rofen", die als einzige ber Stadte bes Landes frei am Meeresstrande om Meer Much hatte Ibfen, furge Beit bebor er biefes Drama in Angriff nahm, bort gewohnt. Doch weift Ording mit Recht darauf bin, daß die gange Sgenerie nicht normegifden Thous tragt und bor allem bie "jalahaltige berbe Meeresluft", bon ber immer die Rebe ift, für Wolde, an bas ber Golf-itrom bidit heranfommt, nicht in Betracht fommt,

Bon dem Umstande ausgehend, daß Absen die Schauspielerin Engelse Kriis — die als Robell der Fran vom Meere gilt — im Sommer 1887 in Saeby am Kattogat kennen lernte, versucht er nun den Betweis, daß daß ganze Drama hier in Ihsens Ideenwelt getreten ist. Seine Darstellung die Ausgehendelte getreten ist. lung, bie fich auf gabireiche naber angeführte Stellen in 3bfens Briefen, in Beitungsberichten und auf perfonliche Rachforschungen in Gaebn ind auf berjontiche Rachorinungen in Scholitüst, führt im wesentlichen folgendes aus: Bon Rolde wollte Ibsen nach Stagen, der alljährlichen Sommerstation Solger Drachmanns reisen, aber nach einem Briefe Ibsens schichterte ihn diefe Stadt ein, ba fie allgufehr ben Charat. ibn diese Stadt ein, da sie allguser den egatat-ter einer "Kolonie gewisser Künftlerkoterien" hatte; er übersiedelte guerit nach Fredrikssabn und von dort am 15. Juli nach der kleinen Stadt Saeby, wo er bis 29. August 1887 berblieb. Sier nahm er fofort fein regelmäßiges Leben mit ben fangen Spaziergangen und reichlicher Zeitungs-lekture auf. Er war febr höflich, aber man erfannte auch bald, daß er eine Unterhaltung nur wunfcite, wenn er querft grufte. Um liebiten fprach er mit ben Fifchern über ibre Lebensweise, Die er fich in langen Gefprachen erflaren lieg.

Den Balb ber Umgebung fuchte er nicht auf, bogegen umfo haufiger ben Strand, namentlich

ein einziges Gebaube fichtbar, bie alte Gteinfirche ber Stadt. Bu Beginn ber Dammerung Ibfen mit dem Organisten immer in Die leere und dunfle Rirche und fag ftundenlang fin-nend bort, mabrend ber Organist die Orgel ertonen lien

In biefer Beit lernte er auch bie fpatere Schaufpielerin Briis fennen, er liebte es fehr, mit ihr am Strande zu plaudern und ihre phantaftifchen Lebenoplane gu horen. Gleich barauf reifte er nach Goteborg und Stodholm, wo ihm gu Ghren Feste veranstaltet wurden und als am Oftober besfelben Jahres in Ropenhagen ber Staatsrat Begel ihm ein Bantett gab, bielt 36 fen eine Rebe, in ber er - nach einem Berichte ber damals im Ropenhagener Morgenblad ver-öffentlicht war — sagte, daß er das Gebirge schon lange gesannt hatte, aber "erst in diesem Sommer das Meer entdedt habe, das sanste danifde Meer, an bas man gelangen fann, ohne beriperrende Berge überichreiten gu muffen."

Er nehme bon biefem Moere Ginbrude mit, bie fur fein ferneres Schaffen bebeutungsboll werden mußten. Tatfachlich fest mit jenem Stude die Reihe jener Dramen ein, die myftische Probleme behandeln. "Die Frau bom Weer" wurde im nachfolgenden Winter in Wünchen geidrieben. Mus all Diefen Zatfachen gieht Ording ben Schlug, bag ber Aufenthalt in Saeby nicht nur bas erwähnte Drama, fonbern ben gangen neuen 3bfen zeitigte. Und man muß zugesteben, bag bie gangen nachfolgenben Berfe bie Gtim. mung jener Tage tragen: bas leife, weite Meeresraufchen gemengt mit Orgelffangen, Die gur Dammerzeit in einfamer Rirche tonen.

Dor und hinter den Coulisien.

Gife Ruorman, Die geschatte Rimitlerin biefigen Refibengtheater berabichiebete fich am Dienstag nach fechsjähriger Zugehörigfeit gur Buhne Dr. Rauchs von ihrem Bublifum. Das Saus evar bicht befeht. Die oft an biefer Stelle gnerkannte Darftellerin war ber Mittel.

eine Bant — jeht die "Ibsen-Bant" genannt —, puntt stürmischer Hubigungen. Reiche Blumen-bie einen freien Ausbird auf ben Kattegat er-pracht erfüllte die Bühne, um Else Roorman möglicht. Bon dort aus ist auger dem Meere nur ben Abschied recht schwer zu machen. Während ihrer hiefigen Tätigfeit bat Grl. Roorman fich gu einer bebeutenben Runftlerin entwidelt, beren frische und lebenswahre Darftellungsweise, die fich ftets in ben Bahnen einer feinen Charafteriftit bewegte, bei Bublifum und Breffe iconfter Anerfennung fich erfreute. Bir erinnern an bie Hartenung fich etstellte. Wit etimeen an die Houptrollen in "Bas ihr wollt", "Masferade", "Narciß", "Lisclott", "Condottieri", "Stein unter Steinen", "Stühen der Gesellschaft", "Kean", "Derthas Hochzeit", "Moral" usw. Bie der Biesbadener General - Anzeiger bereits berichtete, gehört Elfe Roorman nunmehr bem Berband ber Rarleruher Bofbuhne an.

3m Balballa. Theater fpielte anläglich bes geftrigen Bieberholung ber Jarnoichen Operette "Die Forfter. Chriftel" Berr Being Doos gum erften Male ben Raifer. Es ift bies eine beitle Rolle, die febr fein burchbacht werben muß, wenn fie nicht überfentimental unb fabe wirfen foll und beshalb für einen noch nicht routinierten Chaufpieler eine ichwierige Aufgabe; untsomehr erfreute ber Ginbrud, baft ber junge Runftler fich mit Ernft und Geschmad fei-ner Aufgabe gewibmet hatte, und mit gutem Gelingen einen ihmpathiichen Raifer gu freieren permodite. Etwas weniger Saft, etwas weniger Dellamation und bafur etwas mehr bon ber Barme und Bornehmheit eines Rofen, fann bie beachienstverte Leiftung bes herrn Moos noch um ein Erfledliches beben. Gang befonders unterführt murbe Gerr Mons burch Frl. Berata, beren unvergleichliche "Förfter-Chriftel" vorbilblich genannt werben fann. Das Orchefter gewinnt unter Berrn Rapellmeifter Groftopfs erfahrener Leitung ungemein und fiel auch geftern angenehm burch ftraffe, fliegende Routhmit

Ria Reffel, bie jugenbliche Liebhaberin bes Biesbabener Boftheaters, murbe, nachbem mehriad am Berliner figl. Coanipielhaus mit Erfolg gaftierte, für Berlin verpilichtet. In ihre Stelle tritt mit Beginn ber naditen Spielzeit Brl. Diga Glauby vom Agl. Theater in San-

Zick-Zack.

Blond wird unmobern, Die Gottin Mobi hat bieber einmal einen ihrer launigften Ginfalle gehabt und burch ihren Machtipruch eine neue Saarfarbe für "le dernier eri" erflart. Die Frifure, Chemifer und Drogiften werben es noch meh bedauern als die Damen felbft, benen bas blotte haar gut ftand, Ihnen wird nämlich burch die neue haarmobe boraussichtlich ein großer Teilibres Berbienftes genommen, ben ihnen bie blope Saarfarbe brachte. Denn auf ber gangen Line ber Damentvelt wurde "gewafferftofft". G fault nämlich in den Kreisen der Modedamen die schön Reubildung eines Wortes, das bei den meisn Damen den Ursprung ihres bisher so be-- und ach! balb unmodernen - blonden s bezeichnete. Mit bem Siegeszug bei o' waren wie burch Bauberwort ober burch tätfel aus Taufend und einer Racht bie brauen und die schwarzen Saare verschwunder und läglich begegnete man Damen feiner Be fannicaft, benen man mit einem gewiffen Recht bas Bibwort gurufen fonnte: "Gnabige Frau ich bibe fie icon feit acht Tagen nicht mehr ge feben Aber - ich erinnere mich Ihrer bunfel! Denr in Diefen acht Tagen war Diefes Duntel ber Bergingenheit burch bie Bilfe eines geschickter Brifere in ein Blond ber Gegenwart umgewan belt torben. Und nun werben fie fich alle wiebe guruberwandeln muffen, fogufagen "Rudwaffe ftoffe" muffen - um biefes noch iconere 2 Denn die neue Barifer Saar nach ben Berichten ber erfahrenften De gelebren für ben Winter 1900: Gdmara, den Frau und mahrhafte Mobebame wird est in üppiges, glattes und leuchtend ichwar tiragen, das in gang fchlichten Formen fein muß. Der griechische Anoten ift fremte Forderung, ber fich niemand wird ei giebe fonnen. Leider gibt es augenblidlich no fein Boffer, bas, wie bas Wafferftofffuperort die haare blond, diefe nun umgefehrt wiede ichtves macht. Aber ein Rat wird fich icon fin ben biffen. Schlimmftenfalls brauchen bie Blor ben nich nicht gu bergweifeln, benn blond bebo

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 1. 3uli.

Hus der Kinderbewahranifalt.

Heber Umfang und Erfolge bes Betriebes ber Rinderbewahranfialt im 74 Gefchaftsjahre entnehmen wir bem uns vorliegenden Jahresbericht

Dem Borftande gehören zurzeit an: Geheim, Reg. Rat Brof. Kalle, Borfibender; Aeniner Raper Bindideib, Stellbertreter des Borfiben-ben; Defan Bidel, Schriftführer; Stadtberord-neter Keuendorff, Schahmeister; Kommerzierrat Sartling, Bfarrer Gruber, Beigeordneter Travers, Stof Dr. med. Beintraud, Frau Borgmann, Frl. Gichhorn, Frl. v. Ed, Frau Beller, Frau Freuben. berg, Frau Kalle, Frau L. v. Anoop, Frau Schipper, und Stadtbauinfpeftor Berlit als technifches Mitglieb. Sausvater ift ber ftabtifche Behrer Rarl Friedrich Müller. Im Laufe des Jahres berlor der Borftand gwei hochberdiente Mitglieder, Frl. Bauline Scholg und herrn Burgermeifter Deg burch ben Tob.

Die Babl ber Bfleglinge belief fich im Gangen auf 407. hiervon maren 190 Tagestinber, b. h. Rinder, die nur tagsuber eine Beimftätte in ber Unftalt finden und abends wieber nach Saufe entlaffen merben, und 217 Sausfinder, b. b. Rinder, die in ber ihnen bas Giternhaus erfebenben Anftalt wohnen. Bon ben Tagestinbern besindten 111 im Alter bon 3-6 Jahren sirhende ben Kindergarten, 79 die Abteilung für Schulpflichtige. Die Zahl der Kilegetage der Saus-finder betrug im Ganzen 40 383, wodon 29 082 auf die don der Stadt untergebrachten Kischlinge untfielen. Der Gestundseitszustand der Sausentfielen, Der Gefunbheiteguftanb ber Sausfinder war infofern nicht fo gunftig wie in ber Regel, als bei mehreren bon ihnen, wie auch bei vielen Rinbern in der Stadt Diphtherie, Schar-lach und Masern auftraten. In dankenswerter Beife fanden toftenlofe langere Pflege in ber Augenheifanftalt 2, in ben Golbadeen Kreugnach und Orb 3, im Ferienheim zu Oberfoelbach 2

Sanitare Grunde, die im Jahre 1907-08 ben Bau einer größeren Babeanftalt beranlaft hatten, waren es auch, die im Berichtsjahre gum Umbau ber Abortanlagen führten. Daneben murben gur Berbefferung des Betriebes eine mafchinelle Bajcherei und Dampf-Rochapparate angelegt. Ratürlich tonnten diese großen Ausgaben nicht aus laufenden Einnahmen bestritten werden, Das Rapital, beffen Binfen gur Dedung bes Betriebebefigite erforderlich find, mußte angegriffen mer-Dant ber im Laufe bes Jahres eingegan genen Schenfungen und Legate wird aber die entstandene Lüde so ziemlich ausgefüllt werden, An-gesichts der stets wachsenden Kosen der Löhne, Lebensmittel, Kohlen usw. ist jedoch ein Anwachfen bes ginstragenben Anftaltsbermogens bringend erwünfcht; ber Borftand richtet baber an wohlhabende Menfchenfreunde die Bitte, bei ihren lehtwilligen Berfügungen ber Rinberbe-wahranftalt, ber älteften Bohlfahrtsanftalt unferer Stadt, gu gebenfen,

Bellen-nalfaulidie Baftpflichtverlicherung.

Der Jahresbericht ber Saftpflichtverficherungs. anstalt der Heffen-Raffourschen landwirtschaft-ichen Berufsgenossenischen für die Zeit vom 1. Januar dis 31. Dezember 1908 ist soeben erfdpienen. Bir entnehmen bem Bericht:

Die Zahl ber Mitglieber ftieg im Be-richtsjahre bon 18 050 auf 18 064. Die Unstalt hat also einen Zuwachs von 2014 Mitgliebern zu berzeichnen. Die versicherten Getriebe sud mit einem Arbeitsbedarf von 8 826 306 Arbeits tagen abgeschätt und reprafentieren einen Gelblagen avgeichast und reprojentieren einen Geldwert der Jahresarbeitsleistung von 15 898 608 K.
Der Zuwachs in dem Berichtsjahre beträgt
1 337 533 Arbeitslage und 2 429 656 K. Geldwert
der Jahresarbeitsleistung, Wegen Beschädigung
durch Schukwaffen hatten 206 Personen gegen
180 im Borjahre Bersicherung genommen. Die
Austalt besinder sich also sortgeseht in einer defriedigenden Weiterentwicklung. An Beiträgen
wurden wiederum nur die auf die bersicherten
Beiriede entsallenden Grundbaren im Betroge Betriebe entfallenben Grundtagen im Betrage bon 20 944 M fowie die Pramien für Schulmaf-femerlicherung mit 2000 M, gufammen 23 004 M erhoben. Die Wehreinnahme an Beiträgen ge-genüber bem Borjahre beträgt 2927 & Geit bem Beitehen der Anstalt ist die Erhebung einer Um-lage nicht erforderlich gewesen, eine Tatsache, die für die seither günstige Entwidlung der Anstalt von großer Bedeutung gewesen ist.

In bem Berichtsjahre murben in 67 erlebigten Schadensfällen an einmaligen Entschädigungen insgesamt 3016,27 M, daneben en laufenden Renten 303,14 M gegablt. Für 10 weitere Palle, die noch nicht erledigt, sind 6961 M in Schaden-Meferbe geftellt; es ift bies ber mutmag. liche Sochitvetrag, ben die Regulierung dieser Schodensfälle erfordern wird. In einem Falle ist eine neue Renten-Berpflichtung entitanden, deren Kapitalisterung den Betrag von 1900 K ergad. Diese Summe ist dem Renten-Reservesonds überwiesen worden. Bon ben 78 vorgesommenen Schabenfällen waren 33 - 42 Brog, durch Tiere verurfadn. Die Koften der Unterfudung und Regulierung ber Schaben betrug 216,80 .M.

An Berwaltungsfosten find entifanden 3300 M Der Schadenreferbefonds enthelt 16.044.75 M Der Rentenreferbefonds hatte Ende 1908 einen Bestand von 3075.23 M Der Bestand des Betriebssonds Ende 1908 war 4835,43 M Der Reservesondsbestand belief sich Ende 1908 unt 26.424.78 M

Dem Rudverficerungsverbande find beige-treten; die Safipflichtverficerungsanfinlten ber Iond. und forfimieticafiliden Beruisgenofienfciaft für bas Großbergogtum Beffen (bereits im Nahre 1907), der Kommerschen landwirtschaft-lichen Berussaenossenichaft und der land, und forswortschaftlichen Berussgenossenschaft für das Fürstentum Reuß j. L. (im Berichtsjahre).

Die Einnahmen und Ausgaben der Anstelt balangierten mit 24 539,85 % Das Bermögen stellte fich Ende 1908 auf 31 542,74 % Die An-legung der Rüdlagen beträgt 50 380,17 %

Der Ausstellungsbefuch. Am arftrigen Tage murde die Ausstellung von 2385 Berfonen (bar-enter 1189 Abonnenten) befucht.

Die Banbidrift bes neuen Burgermeiftere.] "Sage mir, wie bu fdreibst und ich fage bir, wer du bift!" Diefer Gat hat durch die neueren miffen-Schaftlichen Beststellungen entschieben an nicht gu unterschähenbem Bert gewonnen. Mus biefen Ermagungen beraus murbe auch feinerzeit ber Graphologie in ihrer Gigenfchaft gu ben Charaftereigenichaften bes Schreibers im Bies. babener General-Angeiger ein Blas eingeraumt. Bahireiche Bufdriften aus unferem Lefertreis botumentieren bie Sahigfeiten unferes fachmannifchen Mitarbeiters auf biefem Gebiete, fo daß fich die Redaftion entichlog, auch die Sand. fcrift eines Mannes beurteilen gu laffen, ber gegenwartig in Biesbaben ben Mittelpunft bes Intereffes bilbet. Gin bon bem Berrn Geb. Finangrat Rarl Glaffing . Darmftabt, jebigen Bürgermeifters bon Biesbaben, an uns gerich. tetes Schreiben unterlag ber Beurteilung bes Graphologen, die wie folgt ausfiel:

"Gin fluger Ropf, ber flar und bestimmt bisponiert, weiß was er will, fein fombiniert, auch energisch und überaus gab in ber Berfolgung feiner Blane ift. Er mag Enghergig. feit und Rleinlichfeit nicht leiben, um ein Biel gu erreichen, bringt er Opfer, aber er wenbet bas Gelb nicht unnut auf, bagu benft er gu praftifch und gefcaftemannifch. Er ift mit feinen Worten fehr vorfichtig, fpricht nicht viel, bafür aber im gegebenen Moment geiftreich und wißig, er ift ein feiner Diplomat, beshalb bei feinen Gegnern jebenfalls gefürditet, aber body ein Charafter, Stolg und Gelbitadtung brudt fich in feinen Bugen aus, Schmarober halt er fich entichieben bom Leibe, bagegen hat er fur treu ergebene Diener ein warmes Berg und entichabigt fie für feine Beftigfeit, unter ber fie mandmal gu leiben haben."

Es fei ausbrudlich biergu bemerft, bag biefe Sandidrift ber Beurteilung unterlag, ohne daß ber graphologifche Mitarbeiter bon "Ram' und Art" bes Schreibers Renntnis hatte. Die graphologifche Beurteilung durfte fich indeffen bollfommen mit bem perfonlichen Ginbrud beden.

Die Breisfrage bes Biesbabener General. Angeigers, Die wir bereits anfündigten, finben unfere Lefer im Inferatenteil ber beutigen Musgabe. Die Frage lautet: "Belde Firma ift es?" und ftellt ben Lofern bes angeregten Drudfehlerproblems eine Angahl bon Gelbpreifen - 1, Breis 50 .N. 2. Breis 10 .N. 2 Breife à 5 .N und 10 Breife & 3 .W - in Musficht. Raberes über bie Breisfrage ift im Inferatenteil ber vorliegenden Rummer erfichtlich.

Biesbabens Gafte. Jum Aurgebrauch find neuerdings bier eingetroffen: Raiferlich deutscher Botichafter Areiberr Marfchall von Bie-beritein-konstantinopel (hotel Kaiferhof); Graf von der Schulenburg-Botsdam (hotel Quifisma); Oberleutnant Graf von harden berg-Berlin (hotel Roje); General von Arfdwitsth . Betereburg (Botel Bier

Der Mebenbacher Totichlag vor Gericht. Die befannte Totichlagsaffare wird bald ihre Guhne finden. Roch in biefer Schwurgerichtsperiode wird ber Tater, Schuhmacher Theodor Dam bach fich bor ben Geschworenen gu berantmorten haben Gein Berteibiger ift Rechtsanwalt Gluth.

Berfehrswefen. Mit bem beutigen Tage wirb ber Schnellzug Rr. 186 a ab Bicobaben 7.45 Uhr bormiftage, an Maing 8.02 Uhr, ebenfo ber Ge genschnellzug Rr. 185 a ab Maing 6.41 Uhr nach mittags, an Wiesbaden 6,56 Uhr bis auf weiteres Die Buge haben 1. bis 3. Wagentlaffe, und halt ersigenannter Zug auf Station Wiebrich-Oft, wahrend ber andere durchfahrt. Bom gleichen Tage fallt der Bersonengug Kr. esbaden ab 7,44 Uhr vormittags, Maing on 8.01 Uhr bis auf weiteres aus.

Militarifde Rachtfelbbienftubung, Gine große Rachtfelbbienftubung, an ber nicht weniger als neun Bataillone Infanterie, bestehenb aus ben Regimentern Rr. 80 gu Bicebaben, Rr. 87 und 88 gu Maing, bem Rafteler Bionierbaiaillon, sowie den Feldartillerie-Regimentern Rr. 27 und 63 und dem Wagdeb. Dragoner-Regiment Rr. 6, im gangen nahezu 7000 Mann, teilnahmen, wurde in der Racht gum Dienstag gwifchen Maing-Brebenbeim Finthen-Budenbeim im Beifein Des fommandierenden Generals bes 18. Armeeforps. General b. Gidborn, und bes Brigadefomman deurs, Generalmajor v. Süğfind, abgebalten. Die Infanterieregimenter rüdten ichon abends um 8 Uhr aus u. nahmen während ber Racht gunachft the aus u. nammen wahrend der Rame zunacht ben Borpostendienst auf, die sich gegen 4 Uhr früh auf dem Großen Sande das Hauptgesecht entwickle. Um 41/2 Uhr entwickle sich ein beißer Artilleriefamps. Der gewaltige Geschündonner war in der Morgenstille stundenweit zu bören, Kurz nach 5 Uhr war das Gesecht zu Ende,

Derbitmanover in Deffen Raffau. Die bicafabrigen Manover bes 18. Armeeforps finben wieber in ber Brobing Beffen Raffau flatt. Die 21. Division übt in dem Oberlabnfreis und ei-nem Teil des Dillfreises, die 25. (beffische) Di-vision im Ober- und Unter-Westerwaldfreis

Gine Warenhauselfter, Gine angebliche Frau Log ober Luff aus Biesbaben murbe in einem Mainger Barenbaus babei erwifcht, ale fie fich eine große Bartie seibener Spiben, angeeignet hatte. Die gestohlenen Sachen wurden ber Die-bin abgenommen und die Bolizei geholt. Sie wurde wegen Diebstabls zur Anzeige gebracht.

Berhaftung in ber Ausstellung. Geitens ber Boligeibireftion war die Ausstellungs-Boligeiwache babon in Renntnis gefeht worben, bag ein junger Rann feinem Schwager eine goldene Uhr. und ein Bortemonnaie entwendet habe und bamit beschäftigt fei, ben Inbalt bes lehteren unter bie Beute gu bringen. Auf Grund ber Berfonalbedreibung gelang es, ben lebeltater in ber Ausstellung festaunehmen

Bicsbadener General-Angeiger

Das Wetter im Juli. Die Witterung im Juli foll fich nach bem 100jahr. Ralenber mahrend ber ersten brei Tage trübe und regnerisch gestalten. Bom 4. bis 9. fiedt große Sibe in Ausficht, am 10. mare alsbann ein Gewitter zu erwarten, wonach es anfänglich regnerisch, bann aber bis gum 17. beranderlich wird. Mit beiteren und warmen Tagen ift in der Beit bom 18. bis 24. gu rednen, fpater foll es wieber unbeständig wer-Der Meteorologe Bruno Burgel prognofti. giert für den Anfang des Monats fühle, windige Tage, bom 8. an foll es bann wieder warmer werben, fonnige, flare Bitterung jeboch burfte nach Anficht bes genannten Gelehrten erft mit bem 11. eintreten, bann aber auch bis gum 19. anhalten. Bon ba ab foll bas Beiter wieber umichlagen, Gewitter und Rieberichlage mit fich fubeen und gegen Enbe bes Monate in ein unfreundliches Regenwetter übergeben, bas bis gum anhalt. 3m 8. Juli erblidt Burgel einen fritifden Zog bon nur mittlerer Starte, auch ben fritifden Termin bom 17. bes Monats begeichnet er als einen folden von untergeordneter Mebeutung.

Die beutiden Benfions. Befiberinnen. Erholungstag (Dienstag) benutten die Mitglieder des beutiden Benfions Befiberinnen Berbandes gu einem Befuche des Rieberwald-Dentmals. Um 2 Uhr versammelte man fich zu einem Mit-tageffen in ber "Krone" in Ahmannshausen. Die gehobene Stimmung bei bem Festmable wurde burch gute Reben fomobl ernften als auch humoriftifden Juhalt, wie auch burch ben Bortrag ei niger Lieber auf's neue angefacht. Um 5 folgte ber Berband einer Ginladung des Herrenbundes ju Rudesheim jur Besichtigung ber Bromferburg. Der Borftand bes herrenbundes empfing die Samen und geleitete fie in ben Aitterfaal. Waren bieselben ichon begeistert beim Eintritt in biese hochintereffanten Raume, so griff lidte Greube barüber Blat, bag man hier für fie fein gebedte Tafeln bergerichtet bor. Die berichiebenen Gruppen ber Damen wurden fpater mit ben Schonbeiten ber renobierten Burg befannt gemacht.

Gemeiterung bes Fernfprechnehes. Bum Fernfprechvertebr unt Biesbaben find neuerbings unbeschräult zugelaffen worden: Bielftein (Rhein-Creugthal, Eberbach (Baben), Edenhagen Balbbrol), Gitorf, Erndtebriid, Freuden berg (Ar. Siegen, Sildenbach, Lastphe, Mors-bach (Ar. Baldbröl), Much, Reunfirchen (Beg, Arnsberg), Kümbrecht, Ochtendung, Ruppich-teroth, Schladern (Sieg), Uderath, Baldbröbl, Bildbergerbütte, Gebühr je 50 4. Achern, Boden, Mitenbesen, Appenweier, Arnsberg (Beilfalen), Attendorn, Bensberg, Berg. Gladdach, Bergbeim (Erft.), Brakel (Kr. Harte.), Bornbeim(Kr. Bonn), Buir (Bez. Göln), Büdedurg, Büren (Beitf.), Celle, Gürten (Kr. Bipperfürth), Detmold, Driburg (Beitf.), Elsborf (Abeinid), Detmold, Driburg (Beitf.), Elsborf (Abeinid), Emben, Engelsfirchen, Frechen, Grevenbrüd, Gütersloh, Dermülkeim, Dobenlimburg, Voltenau, Dorn (Fürftentum Lippe), Sözter, Jerlohn, Kiel, Kirchbundem, Lechenich, Lehrte, Lemgo, Lippitadt, Lippipringe, Lodmar, Lübenscheid, Reckenbeim (Bez. Göln), Weisebe, Minden (Beitf.), Wünstereifel, Kebeim, Weumüniter, Obendorf, Olhe (Beitf.), Otibergen, Oberath, Kaderborn, Bormont, Kastatt, Kendsburg, Köckl (Bez. Pind.), Kheinbach, Sechtem, Goltau, Stommeln, Schwerte (Kudr.), Weilerwijt, Welchennneit, Boben, Altenbefen, Appenweier, Arnsberg (Beil Schwerte (Rubr), Beilerwift, Welchenenneit, Berne (Beg Rünfter), Beffeling (Beg, Coln), Rulpich, Gebuhr je 1 .- Alensburg, Gludsburg. Gebühr je 1.50 .W.

Boitidedvertebr. Im Sinblid auf ben Quar-talemedjel wollen wir barauf binmeifen, bag ber Boftidiedverfebr in weiteren Areifen des Bublitume noch nicht die volle Berüdfichtigung gefunden hat, die er nach seiner Bedeutung für den Geldverfehr berdient. Go ist gerade bei Termin-zahlungen seine Berwendung als wesentliche, zeitgemäße Erleichterung bes Gelbumichions gu begrufen, ba er gur Ueberweifung größerer Boiten, wie Banteinlagen, Supotbefenginfen, Berficerungsraten, Sparfaffenbepofiten ufm. und Gingahlungen nicht nur beim Boftidedamt, fonbern auch bei allen Boftamtern erfolgen fonnen. Diefer Weg ber Welbubermittelung burfte fein, wenn man erwägt, bag bei Gingablungen mittels Zahlfarte, b. b. Ueberweifungen folder mittels Zahltarie, b. c. fichedfonto besigen, die Eingahler, die fein Boftichedfonto besigen, Die Gebühren gieht bas Boftichedamt bom Empianger ein; fie find alfo bem gu übermeifenben Betrage beignfügen.

Biesbadener Bereinswefen.

Mein- und Teunus-Rind Bleddaben. Es ift nlles icon bagetvefen, fogte befennillich ber grobe Meife Benfifiba. Eins war aber nich nicht bagelvefen, nämlich. daß der Wiesbadener Abein- und Teunus-Alub eine Tages Tone obne Erfteigung ber Meinften finbobe, gefcmeige benur eines Berges ober Turmes gemacht bat. Der Früh son brachte am bergungenen Conntog bie frablich ge Munten Tauniben fiber Maint-Grob Geran nam Gted findt a. Rb., Wir berlieften nach 3/4 fründiger Frühlftliche-haufe genannten Ort, nub fianden nach 2 Minuten unf einer Bogenfabre, Die uns am Forftbans Comittebenfen nber ben Altrhein feble. Gin fchattiger Biefenbamm tuftete an bem fogenannten Ralberteid verbei burd wilb. sogels und biffangemeide Balb- und Wiefengefinbe gu bem mitten im Walbe gelegenen Forficaus Albfobt. hier wird bie 11/4 finnbige Mittagebaufe berbracht. Rach ein baar Minuten gefangen wir gur gweiten Ueberfebungsflation Girfelben, too am jenfeitigen tifer ber für uns beftimmte Rabn aur programmubigen "Abeinfabrt" reit fleht. Bir erreichen um 91/4 Uhr bie Edwebenfaule. Rach fursem Mufenthalt führt uns bie Raute weiter auf ingenehmen Balbwegen aum Forfthaus Kniebleuchsau. Sogen 5 Uhr gelangten wir an bem im Entfteben begrif. fenen "Beppelin"-Gebentftein borüber, sur Bagenfabre forufand, bie und in Oppenheim and Sand feste. Sier batte bie genubreiche Tont ihr Ende erreicht. Im Bein Reftaurunt Silbig bereinigte man fich gum gemeinfamer fouper. Der Gilgig 9,55 Ubr brachte bie in urgemullicher Stimmung befindlicen Blanberfreunde nach Blesbaben.

Der Rind Cheimeis unternimmt nin Conning einen Samilien-Ausflug nach Blerobeim am Main sweds Beielligung an ber Jahnentveibe bes bortigen Aluns "Ubel-Anfahrt 10.28 Uhr. Treffpunft ber bem Saupt-Bahnhof 10.15 Ubr. Bahrpreis 40 3 (Efframagen).

Bach-Berein. Bus Anlag ber Berorfiehenben milblung und bes Weggings bes berbienftbollen Bereinsmitgliebes, ber Rengentfangerin Graulein Q. Benbel, finbet am Donneretag, ben 1, Juli, im oberen Saale bes Grant. fanter hofes ein mufifalifder Mbenb fiatt. Die Beranftaltung wird aus Chor-, Golo- und Ordefter-Mufführungen befteben und ben Mitgliedern bes Bach-Bereins unb Greunden ber beliebten Cangerin eine willfommene Gelegenheit fein, ein treues Mitglied für fünftferifde Tatigfeit gut ehren.

Die Tangidule Cong beranftallet um Conntag eines Musflug nach Bierfindt (Canlou gur Rofe).

Theater, Rongerte, Bortrage.

Refibent Theater. Um Freitag feht Rina Canbote ihr Gafifpiel in "Demi-monde" bon Dumus fort, treein ble Rünftlerin bereits im borigen Johre einen fo glangenben Erfolg erzielt bat. In ben fibrigen hauptrollen ber Romibie wirfen mit bie Damen Coobner, Roland und Brunoto und bie herren Thomas und Chrie. Die Regie führt Direttor Linfemann,

Balballatheater. Um Greitag abend twerben fic bie 20 Amerifanerinnen im Walhallatheater borfiellen. Tas Enfemble tommt bireft ben Baris, mo es im Juni gaftierte. Mit ben Badfifden reifen Coubernante, Balettmeifter und Cefreiftr. Das bier gur Mufführung gelangende Brogramm umfaht folgende 7 Rummern: Goldaten-marich aus "Guntt" (Enfemble), "Kaftus Refurn" (Barfuhtang), "Lite's Tream" (Duett, gefungen bon Dot unb Spot), Altenglifdes Mengett und Stotuentans. Sigbiand Gling, foottifder Rationaltans, getanst ben Leatitte Butterfon - preisgefronte fcottifche Tangerin). linde", Banbertang mit Colo, Dabbs Dobbs. "I'll M hour butterfib. (Single).

Stalaibrater. Deute Deginnt bab "Theater fconer freuen" fein mehrfach angeffindigted Gaftipiel. Die Bremirre wird und bie Befannticaft mit folgenben Bertreterinnen ber Breitfiftunft befannt machen. Gantafie Tanerin Baronin Berte Mibned, Bliener Coubrette Lota Collita, Difeufe Ballt Baramoff, 3 Bloriba Girls, Arcolifde Goonbeiten am fliegenden Trapes, die tangende Rorrifatur hab-Mmmon, Borfragefünftlerin Celma Ballio, dromo-plafiffde Szemie bon Lafabette, the Brabmas, urfomifches Eggentric-Quo und als Befchluß bes reichhaltigen Grogcomms finematographifde Borführungen ber neueften Ereigniffe. Bur Bequemlichfeit bes Bublifums find jest in allen Stubtleilen Berberfaufsftellen eingerichtet, mofelbft Billette gu ermußigten Breifen au baben finb.

Der erfte allgemeine große Boltbeng ber Mubftellung am Camblag, ben 3. Juli, ift bagu beftimmt, jebermann. auch dem Minbestbemittelten, die Möglichfeit au geben. alle bie vielfeitigen offiglellen und pribaten Darfietungen auf ber Mudftellung gu einem minimalen Breife au befintigen und fich babon ju fibergeugen, baf bie Beitungen recht beben, wenn fie immer wieber ermabnen, bie burch bie Unoffellung gebotene Gelegenheit gu gebiebener Belebrung und Unregung wohrzunehmen, und bie berbultnismuffig furse Beit ihrer Doner nach ftraffen ausgunfipen. - Der Ginteitt gur Anoftellung und gur Runfthalle foftet an biefem Bollstage nur je 80 3. Wie bie Unbftellung felbit, fo feben am Combing auch bie privaten Coouftellungen innerbalb berfelben bas Einfrittogelb einheitlich auf 30 & (für Rinber nuch billiger) berab. Es bietet fic an biefem Musnahmelage alfo bie überans glinftige Gelegenbeit, beifpieldweife bas Banvrama ber Colant bei Grapelotte mit bem Dierama Maroffo finit für 70 & für nur 30 3, bab Cenegalefenbort, Theater Meffing, bos-Meeraquartum, bas Toabilbtheater auf allen feinen Blagen gum gleichen Betrag besichtigen au fannen. Trop bes billigen Ginfeites findet neben zwei Rongerten und bem Springen ber Leuchtfoniane auch Gaffabenbeledchtung ftatt.

Tagesanzeiger für Donnerstag.

Rgl. Schaufpiele: Gefoloffen. Refibenatheater: "Bebba Gabler", 7.30 Ubr. Boltstheatet: "Die Baife aus Lewood", 8.15 Ufr. Balballatheater: "Das Gladefcmeinchen",

Stalatbeater: Zaglich abenbs 8 Ubr: Barieter-Bochellung.

Aurhaus: Meil-ceach-Austing 3.30 Ubr. - Albennemenistengente 4.30 unb 8.30 life.

Bisphon-Theater: Thould geoffnet bon 455 bes 10 Uhr; Connings bis 11 Uhr.

Rongerte idglich abenbe:

Central. Dotel. - Bentider Bot. Griebrichet. - Gotel Raiferhot. botel Ronnenbot. - Cotel Bring Ricolas - Biesbabener Bof. - Balballa.Reftan rant. - Cafe Cabsburg. - Cafe Germania

Das Naffauer Land.

Huf der Marksburg.

Das Burgenfeit bei Braubach verlief trot der Miggunit der Bitterung am Dienstag aufs ichonite. Bunttlich traf die Bereinigung jaur Erhaltung deuticher Burgen in Starfe von eima 100 Versonen ein und begab iich auf die Burg. Die Stadt selbst trug Geftschund. Den begrüßten Wingerinnen die Gäfte mit einem Chrentrunfe. Rach einer Begriffungbrebe bes herrn Dr. Romberg murbe bas Diner eingenommen. Geheimrat Berg richtete an bie Gafte folgende Borte: "Rachbem Gie bon Ihrer mehrtägigen Burgenfabet, mo fich Ihnen fo viel bes Intereffanten und Schonen geboten bat, in den Burgtrieden der Martsburg einge-fehrt find, sei Ihnen Allen ein berglicher Bill-tommensgruß dargebracht. Mögen alle die schö-nen Erinnerungen, die Sie von der Jahrt mitnehmen, fich noch bermehren mit einem freundlichen Gebenten an bie Burg, bon welcher bor nunmebe mehr benn 10 Jahren bie Burgenbewegung ausgegangen ift, bie fich jest über gang Deutschland eritredt. Bergeffen wir babei nicht, bag wir biefe Bewegung in ber Sauptfache bem Ehrenburger ber gu Fühen ber Martsburg rubenben Giabt verbanten, beffen Genius es gelungen ift, aus vergangenen großen Tagen un-feres Bolfes neue Brücken zu ichlagen aur Ge-genwart und unser jehiges Geschiecht für die Werte der Alten zu begeistern. Möge das einge-hende Studium dieser Werke unser Balt befähigen, daß eigene Flügel es fortan emportragen au deutschem Wesen und zu deutscher Bunft. Geien Gie Alle berglich willsommen". Ein Mitalied ber Burgenvereinigung überreichtebann bem Gebeimen Regierungerat Landrot Berg, Dr. Romberg und Biergermeifter Roth ben Orber der Bereinigung jur Erdaltung beutscher Burgen. Ferner erhielt frt. Romberg eine besondere Auszeichnung für die berrliche Tusschmittung

ber Burg. Trot ftromenben Regens wurde bie Befichtigung ber Burg vorgenommen. Mit Fadeln zog man dann hinanter in die Stadt. Am Arie-gerbentmal angeloumen, fang der "Männerge-fangderein "Marlsburg" ein Lied. Der Fadel-zug bewegte sich dann nach dem "Kheinberg". Im Laufe bestrommerses überreichte Bürgermeifter Roth in einer Antprache Brojeffor Bobo Ebharbt ben flinftlerifc ausgeführten Ehrenburgerbrief, Profesor Bobo Chharbt bantte ber Braubacher Burgericaft für biefe Chrung und gelobte, obicon er in mannig-facher hinficht burch Burgenrenovierungen und architettonifcen Arbeiten beschäftigt ware, fiels ber Stadt Braubach treu zu bleiben und ihr fein Sauptintereffe zu widmen. Stadtwerordneter u. Boufibender bes Wingerbereins Abolf Gras überreichte herrn Bodo Ebhardt einen Ebrentrunt. Gine Reihe ernfter und beiterer Reben murbe noch gehalten, bagwifden gefungen und mufigiert.

Donnerstag

g. Bierftabt, f. Juli. Das Bfarrhaus ber fa-tholifden Gemeinde ift nunmehr fertiggeftellt bis auf einige Planterungsarbeiten nach der Straße hin. Sach für Pflatterung des Fuhjteiges wird in nächter Zeit geforgt werden. Der latholische Gottesdienst wird, nachdem das neue Pfarrhaus bezogen worden ist, in dessen unteren Räumen abgehalten werden. Die Erbenheimer Ratholifen, welche gur biefigen Rirchengemeinbe gablen, haben alsbann einen bebeutenb fürgeren Weg als feither.

R. Schierftein, 1. Juli. Die in Grbenheim Breisgefronten Ganger wurben borgeftern abenb bei ihrem Gintreffen mit Dufit in ihre Bereinslotale gebracht, toofelbit fleine Feiern ftattfan-

M. Bredenfielm, 1. Juli, heute fruh wurde ber hiefige gimmermann Fries erhangt aufgefun-ben. Bas ben Mann bon 44 Jahren gu ber Tat getrieben, ift noch nicht aufgeflart.

Instedt, 1. Juli. Unser "Könnergesang-berein "Eintracht" feiert am Sonntag sein 25jab-riges Jubiläum. Am Sambiag Abend 81/2 Uhr ist Kommers im Saale zur schönen Audsicht. Un-gefähr 30 Bereine von Igsiadt und Umgegend werden sich an dem Feste beteiligen. Am Saupt-sestig (Sonntag) bewegt sich der Festzug durch die Ortöstraßen. Abends ist Ball.

f. Langenschwalbach, 1. Juli. Das Feuerwehr-Geinnerungszeichen wurde solgenden Feuerwehr-männern für Bijährige Tätigfeit im Dienste der Wehr übereicht: J. B. Rartin, Jolob Pfeiser, August Köhler, Abolf Roller I., Karl Rartin, Ehrift. Balber, heinrich Schäfer, Brandbirefter

Schlangenbab, I. Juli. Bringeffin Frieb. ich Bilhelm gur Lippe ist in Begleitung ber Gröfinnen Clotilde und helene zu Psendurg-Budingen zu langerem Aurgebrauche bier einge-troffen und hat im Aurhaus Wohnung genom-men. — Außer den rogelmäßigen Konzerten der Kurfapelle brachten die letten Wochen durch zahl. reiche besondere Beranftaltungen angenehme Abwechselung im Unterhaltungsprogramm. Besonders erwähnt seien die kinematographischen Vorführungen des Edisontheaters aus Biesbaden, der Unterhaltungsabend des Klavierhumoristen Lamborg, das Gastspiel des Fistonvirtunsen Werner-Wiesbaden und die Symphonistonzerte unjerer vorzüglich geschulten Kopelle, Auch für bie nun beginnende Sauptfaison find gablreiche Son-berberanstaltungen, bestebend in Theatervorfiel-lungen, unterhaltenden und belehrenden Bortrogen, Beleuchtungen, Kongerten ufm. borge-feben. — Die von Kurgaften und Ausflüglern Baufig benutte Strafe von Schlangenbab nach Georgenborn ist wegen ihrer geringen Breite durch Bolizeiverordnung für Krafischrzeuge gesperrt. Die nach Schlangenbad sahrenden Automobise müssen jeht ihren Weg über Reudorf aber über die Oode Wurzel nehmen, Eleckzeitig wurde polizeilich verordnet, bag Kraftfahrzeuge inner-halb bes Ortsberings nur mit einer Geschwindig. teit bon 7 Rilometern in ber Stunde fabren

Sachenburg, I. Juli. Im Rorben ber Stadt Dachenburg, im Gebiet ber ichwargen und ber Heinen Rifter, beabsichtigt eine Aftiengesellschaft eine Talfperre angulegen, beren Baffer ber Erstennung ben elektrische Grab bienes follen. geugung bon elettrifder Broft bienen follen, um induftrielle Unternehmen in bem an Bobenfchaben reichen Oberwesterwaldfreis zu etablieren, bas Handwert, besonders bas Kleinhandwerf zu jtuben, die Landwirtschaft rationell zu betreiben, besiere Berkehrsmittel — elektrische Wagen, Babnen ufw. - gu ichaffen und bem Abflug gabireicher Arbeiter nach Beftfalen gu fteuern.

Riftertaliperre-Aftiengefellichaft hat Die Mittel für bas Sperreprojeft gesichert, in finangieller Dinficht ift alfo nichts mehr vonnoten. Die Geellichaft beabsichtigt, am Zusammenfluß ber ichwarzen und fleinen Rifter, beren Baffer bei Biffen in bie Gieg einfallen und von benen bas erftere tief in ben Wefterwald bis an bie Dieb erftere tief in den Westerwald dis an die Wied herangreist, ein Staubeden von 60 Millionen Kubikmeter Insalt zu errichten. Die 80 Meter hohe und 500 Meter lange, sich im Halbkreis um die beiden Flüschen in die Täler hinangtebende Sperrmauer soll eine Fläche von 360 Heter umssaumen. Damit in Jusammenkang sieht die Schaffung einer großen Kraststation mit elektrischem Betrieb. Der Lofalgewerbe-Berein in dachendurg bat unlängit, damit diese großzügige Kulturvert baldigit geichaffen werde. Vertitanen an die zusändigen Behörden, wie Ministerium, Obers und Regierungspräsidium, gelangen lassen, in denen gebeten wird, der Kritertasperre-A.G. ebestens die landespolizeiliche Genehmigung zur ehestens bie landespolizeiliche Genehmigung gur ebeitens die landespotizeitiche Genehmigung zur Errichtung der Taliperre und der Kraftstation zu erteilen, damit das grohzügige Brojekt in Angriff genommen werden kann. Der Bertreter des Lokalgewerbevereins Hadenburg, Pürgermeister Steinhaus-Dackenburg, trat desdalb auf der 65. Generalversammlung des Gewerbevereins für Massau energisch für folgenden Antrag ein: Die Generalversammlung wolle beschlieben der Leen Generalversammlung wolle beschliegen, ben Bentralborftand gu beauftragen, für bas Buftanbe-fommen ber Weftermalber Talfperre bei hachen-burg eingutreten." Der Antrag fand mit bem Bu-"bas Buftanbefommen bon Talfpercen, ins. befondere ber Bestermalber Talfperre Unnahme Es find namlich im Raffauifden noch weitere fedje Zalfperren geplant,

Beden, 1. Juli. Die Berbindung Frankfurt. Bad-Soden lötzt befanders an Sountagen fehr viel zu wünschen üdet. Die Reisenden, die mit den Abendzigen von Soden nach Höcht. Die Bulden, bie mit den Abendzigen von Soden nach Höcht. Rühe Blad und es berrscht ein Bagenmangel, wie man ihn sonst nicht leicht wieder findet. Auch die Baufen zwischen den Abendzügen, welche die Taunuswanderer in die Erohindte zurückringen, sind sehr groß. Wie man hört, ist die Eisendahnserwaltung bemüht, dier Abhülfe zu schaffen, die auch deringend nötig ist. Wieklich bestere Verhältnisse werden wohl erst nach dem Umdau des Bahn. niffe werden wohl erst nach dem Umbau bes Bahn, hofes Sochit eintreten, wogu einstweisen bie notigen Mittel fehlen.

Frantfurt a. M., 1. Juli. Gestern mittag fubren drei belgische Automobile die Mainzer Landstraße entlang, um nach Wiesbaden zu fahren. Das lehte Automobil fuhr direft vor der Galluswarte einem in derselben Richtung der Galluswarte einem in derselben Richtung sahrenden Trambahnwagen der Linie Ar. 16 borschriftsmäßig vor. Da aber auf der linken Seite der Warte ein großer Basserleitungsschacht gesanden wird, war das Automobil gegwungen, nach lleberholung des Trambahnwagens vor diesem auf dem Gleise herzusahren. In diesem Augenbild wollte noch ein Drüdkarren vor das Automobil sich einschieden, so daß der Chauffeur gezwungen war, mit aller Racht zu breusen. Das bei gerieten aber die Hinterräder ins Russchei und kamen direkt in die Fahrtrichtung des nachfolgenden Trambahnwagens zu stehen, der nicht mehr rechtzeitig breusen konnte und durch der mehr rechtzeitig bremfen fonnte und burch ben Anprall gegen bas Auto beffen Borberwagen total gertrümmerte. Die Infaffen bes Autos, fünf Damen, tamen mit bem Schreden bavon.

Lette Drahtnachrichten.

Berlin, 1. Juli. Das "Berliner Tageblatt" erhalt bon einem befannten Barlamentarier über bie Borgange bes geftrigen Zages in ber Sibung bes Bunbebrats und fiber bie Saltung ber Regierung folgende Mitteilungen: Es ift unaweifelhaft, bag bie Regierung gewillt ift, mit der neuen Debebeit die Ginangrefornt gu maden. Es haben in ben lehten Tagen und ind. befonbere geftern Berbandlungen swifden ber Regierung, ben Ronfervativen und bem Benftattgefunden, in benen über bie Möglichfeit, Befititeuern gu finden, verbandelt tourbe. Die Regierung bat gang ungweibeutig gu erfennen gegeben, bag fie mit bem neuen Blod bie Finangreform gu Enbe führen wolle. Um Beit gu Berhandlungen gu finden, find für heute Die Bier., Branntmein- und Tabaffteuer auf Die bielege-Biesbaben, Bean Beift-Banau, fowie ber Meifter

con benen die Regierung mit Sicherheit annehmen muß, daß fie von der neuen Debrheit bewilligt merben. Die Beratungen werben immerftin brei Tagen bauern, Bahrend Diefer Beit hofft man, geeignete Befititeuern gefunden gu haben. Es icheint nun aber gar nicht fo ficher, bağ bas Zentrum wenigstens bie Tabatfteuer mit allen Stimmen annehmen wird, fo bag immerhin mit ber Möglichfeit einer Ablehnung biefer Steuer gerechnet merben muß. Bas die Regie. rung in biefem Jalle anbetes tun fonne, ale ben Reichstag auflofen, bafur ift guter Rat teuer ober die Regierung nimmt gunachft, mas fie befommt und vertagt die Beratung der bireften Steuern auf ben Berbit. Much mit Diefer Moglichteit muß man rechnen. Die Rationalliberalen und die Linke bes Meichstages werben nafürlich gegen jebe indirefte Steuer von vornberein frimmen. Es fteht ihnen fein anderes Mittel gur Berfügung, um gegen bie Art, in ber jest die Finangreform gemacht werden foll, Front gu machen. Wir werben alfo, wenn nicht boch noch der Reichstag aufgeloft wird, eine Finangreform erhalten, Die bom neuen Blod unter Ausichaltung ber liberalen Barteien guftanbe gebracht

Barenreifen,

Beterbburg, 1, Juli. Weftern nacht ift ber Bar mit Gemablin wieber auf ber Stanbart. Reebe bei Björfd eingetroffen, Bereits uprmittags reifte ber Bemierminifter Stolppin auf ber Jacht "Almas" jum Bortrage nach ber Stanbart-Reebe ab. Bei biefer Gelegenheit wird er beim Baren einen fechewochentlichen Urlaub nachfuchen, ben er Mitte biefes Monats angutreten gebentt. Der Bremierminifter wird auf ber 3adt "Almas", bie ibm ber Bar gur Berfügung geftellt bat, nach bem Mustande reifen, Much 38wotsfi wird noch im Juli einen langeren Urlaub antreten, ben er im Muslande verbringt.

Brang Jofefe Meife nach 3fdl.

Bien, 1. Juli. Infolge ber unborbergefebenen langen Dauer ber inneren Rrife bat Raifer Frang Josef feine Reife nach Ifchl gum Commeraufenthalt neuerdings, man fpricht bis 17. Juli, ber-

3m Streit.

Riel, 1. Juli. Im Laufe bes geftrigen Tages wurden vier Ueberfalle auf Arbeitewillige verübt, Im Stadtteile Bif ging die Marinemache mit blanter Baffe vor, weil Arbeitswillige mit Cteinen bombarbiert murben, und Die Schubleute machtios waren.

Gallifet fdmer erfrantt.

Baris, 1. Juli. Der frühere Ariogeminifter Gallifet exlitt einen Gehirnschlag. Das Befinben bes greifen Generale, ber auf ber rechten Seite vollftandig gelahmt ift, gibt gu ernften Beforgniffen Anlag.

Sieben Enge lebenbig begraben.

Bern, 1. Juli. Die Rettung bes italienifchen Arbeiters, ber in bem teilmeife eingefturgten Brudwaldtunnel feit fieben Tagen le. benbig begraben ift, bereitet große Schwierigfeiten. Bisber ift es noch nicht gelungen, Lebenomittel durch einen Rettungeftollen guguführen. Much geftern forte man ben Gingefchloffenen noch rufen.

Aus der Sportwelt.

Rabfport,

finbenben Rabrennen finb in allen Qdufen gut befeht. 3m großen Golbenen Rab bon Maing - 50 Rilometer fratten ber theinifche Meifter Carl Tobt-Duisburg, ber Meifterfahrer bon Bürttemberg Cito Glodler-Grantfurt, fotuie Altmeifter Georg Drefder-Mains. Das fleine golbeine Stab - 25 Rilometer - beftreiten ber Deifterfabrer bon hannuber Billy Rrausbaur-hanneber, Albert Du-Die Tagesordnung Des Reichstages gejeht enorden, inder ben bellen Theo Bannemacher-Mains. Die Gileger

Rettnen beingen 25 Blieger an ben Gtart. Das Motor-Mennen wird einen fourfen Rambf gmifden Bedel-Bieb. finden, Wohn Maing, Aramer Maing und Meidel-Grantfurt bringen. Die Gratisverlofung eines Ja. Opel-Jahrrabes Tope England unter bie Jufdauer bilbet ben Befdluß bes groß angelegten Renntages, Die Rennen beginnen puntt 4 Uhr bei jeber Wilterung.

Rach Schluß der Redattion eingegangen.

Amerita in Wieshaben. Um 8.30 Uhr trafen bie amerifanischen Schühen, bon Maing tom-mend, eine 60 Mann und 80 bis 100 Damen Unter ben Gichen ein, begrüßt durch die Rapelle bes Oberbaherischen Orchesters in der Ausstel-lung und den Mitgliedern der hiefigen Schuben. gesellichaft. Im Restaurant Ritter bot die Bies-badener Schitzengefellschaft ben Amerikanern ei-nen Ehrentrunt. Der Oberschützenmeister Stadt-verordneter Raltbrenner begrüßte die Amerifaner und entbot Gruge bes burch Unwohlfein am Ericheinen verbinderten Oberburgermeifters Dr. von 3bell u. bes Landrais Rammerheren von Beimburg. burg. Er lub bann bie Gafte ber bemnachftigen lleberfiebelung ber Biesbabener Schürbengesellichaft nach Rajanerie beigumobnen und fclog Anfprache mit einem Doch auf Die Amerifa-ner und Die Bereinigten Staaten. Der Bor-libende ber amerifanischen Goubengefellschaft bon ginn dankte für die freundliche Begrüßung und gad der Freude Ausbruck. Deutschlands größte Bäderstadt und ihre Schönheiten besuchen zu kön-nen; er schloß mit einem Toast auf Deutschland und die Biesbadener Schübengesellschaft. Rach bem Gabelfrühltud unternahm die Gefellichaft einen Gang burch bas Rerotal gur Befichtigung ber Rochbrunnenanlagen und bes Rurhaufes,



Temp. nach C. J.

Barometer beute 758,9 mm.

Boraussichtliche Witterung für 2, Juli von der Dienstitelle Weltburg: Roch fühl, bei abnehmender Bewölfung höchstens noch vereinzelt leichte Regenfälle.

Dieberg 21, Reufich 4. Marburg 5, Fulba 11, Bigenhaufen O, Schmarzenborn 2, Raffel O.

Baffer. Rheinpegel Caub geftern 2 25 bente 2,26 frand: Labnpegel Beilburg geftern 1,15 beute 1,36

2 3ufi. Comenaufgang 3,51 Bur unverlangte Manuftripie abernimmt bie Rebab

tion feine Berantwortung.

Drud und Berlag bes Biesbabener General-Angeigers Ronnab Behboth. Chefrebalteur und berantwortlich für Bolitit, Beutlleinn

und ben allgemeinen Teil: Biffelm Globes. Gfie ben lotalen und provingiellen Teil, Sport und Gericht: Billy Mottideller. Gur ben Ungelgenfeil: Friedrich Beifum, familich in Blesbaben.

Berlangen Gie Die toftenlofe Buiendung von Brobenummern Des Bicobabener General . Angeigers,

Amteblatt ber Stadt Bicebaben

Zur gefl. Kenntnisnahme!

Wir geben jetzt endgültig unser Geschäft Webergasse 8 auf und verkaufen jetzt sämtliche Lagerbestände:

Wollenstoffe, Seidenstoffe, Waschstoffe, Teppiche, Läuferstoffe, Gardinen, Leinen, Tischzeug, Weisswaren, Trikotagen, Damenund Kinderwäsche, Herren-Oberhemden, Morgenröcke, Matinées, Unterröcke, Kostümröcke, Blusen

zu sehr bedeutend herabgesetzten, vielfach

unter der Hälfte des früheren Verkaufspreises

total aus.

18817

Die Preise sind nur gegen Barzahlung.

S. Guttmann & Co.

Der Maddienmord in Newyork.



. Effe Sigel, beren Ermerbung burch Chinefen ben dinefijde Bevolferung Rem Docts und ibre Opiumund Cofterholen gab.

Die Barnans.

Bater und Cobn,

aus Sannover meldet unfer G.g. Rosrespondent:

Bor bem Landgericht in hannover ale Bevor dem Landgericht in Hannber als Be-rifungdinftang gab dieser Tage der Geheime Hoftat und jepige Intendant der Königlichen Hoffchauspiele in hannover, Dr. Ludwig Bar-nan, eine Gastrolle in einem Privatbeleidigungs-prozes, in welchem er in erster Instanz zu 30 .- K Geldstrafe verurteilt worden war. Der berühmte Runftler, ber erft fürglich fein bojahriges Bulnenjubilaum gefoiert hot, in den Ster Jahren als Director des "Berliner Thousers" der er-flärte Diebling aller Berliner Badfische war, und bis zum Einfritt Dr. Paul Limbaus in die In-tendantur der Königlichen Schauspiele das Berliner Ronigliche Schauspielhaus leitete, bat einen Sohn, ber fich eine febr einträgliche Bragis in Dannover geschaffen und bort auch geheiratet bat. Diefer erwirfte bor einigen Jahren die Scheidung bon seiner Gattin und ließ diese mit ihren Kindern sien. Bu einer Alimentation der noffeibenben Frau war er unter feinen Umftan-ben gu bewegen, fo bag bie fible Lage ber Frau bald Tagesgelprach wurde und auch gu den Chren des alten Hofrais Barnan in Berlin brang. Die Frau ging bann mit den Kindern nach Amerika, wo ihre Roilage so groß wurde, daß sich verschiedene Menschenfreunde, darunter ein aus Sannover ftammenber praftifcher

Argt, Dr. Sarafon, ihrer annehmen mußten. Als bann Dr. Sarafon nach Deutschiand gu-rudgefehrt war, fühlte er fich bewogen, gunachit an Barnoh fun. und bann an Barnah fen, fich gu menben, bamit einer bon ihnen bem Cfanbal ein Enbe made. Barnan fen. erflatte fich folieg. fich au einer Unterstütung ber Frau bereit, falls sie nicht etwa mit ben Kindern nach Berlin fäme und ihm bort Schwierigfeiten in seiner neuen antlichen Stellung als Interdant der Königlichen Schauspiele mache. Die Frau frenze bann unter Benutung ber ihr gewährten Mittel einen Alimentationsprozes gegen Barnat jun. an und nahm während ber Zwischenzeit auch Bosnung in Sannaber, wo jedoch fast um die gleiche Zeit Hofrat Barnat als neu ernannter

Intendant ber Roniglichen Schaufpiele eintraf. Intendant ver stoniglichen Saudiptete flichen Si-tuation berfuchte nun Hoften Barnan daburch ein Ende zu machen, daß er am seine Schwieger-tochter schrieb, sie misse unbedingt Hannover verlassen, wenn er ihr weitere Subsidien verlassen, wenn er ihr weitere Subsidien gewähren solle. Dies nahm ihm Dr. Sarafon gewaltig übel und schrieb en Barnans
Schwiegerschn, den befannten Berliner Rechtsantvalt Dr. Rosenstod, einen Brief, den dieser an den Geheimen Sofrat Barnan weiter gab. Bar-nan erwiderte barauf auf offener Boitfarte obne

berbitte". Diefer Briefwechfel gab nun gu einem Privatflageverfahren nebit obligater Biberflage Unlag, in welchem beibe Barfeien bom Schöffengericht hannover gu 30 .# Geldstrafe verurieilt wurden. Das Landgericht als Berufungsinstanz hob jedoch die Berurieilung des Dr. Sarason jeht auf, mit der Begründung, daß er in berechtigtem Intereffe der bedauernowerten Schwiegertochter des Privatflägers ge-bandelt habe, mahrend es die Berurteilung des Hofrats Barnan aufrecht erhielt mit der Be-grundung, daß er einen Mann, der auch im Antereffe feines Anfebens tatig gewesen fet, burch feine abfallige Rundgebung mittelft ber unterichriftstofen Boftfarte babe mit Bewugtiein beleidigen wollen.

Reues aus aller Welt.

@ Gine 19jabrige Gattenmörberin, Unter ber Anflage, ihren Chemann borfablich ermordet gut baben, batte fich die bei Begehung ber Zat 19jahrige Frau Ratbarina Biebla bor bem Scheng-gericht in Bentben (D.-S.) gu berantworten, Die Angeflagte batte mit 16 Jabren geheiratet unb ift Mutter von drei Kindern, von denen das jüngste zwei Monate nach dem Tode des Baters auf die Welt gekommen ist. Die Ehe des jungen Baares war eine äußerst unglöskliche, da der Mann start trank. Am 17. September v. 3. derjubelte er einen Teil feines Lohnes in berichiebenen Lotalen und wurde bon feinem Bruber be-trunfen auf ber Dorffirage gefunden. Diefer bemuhte fich, ibn auf die Beine gu bringen und bolte auch die Schwagerin berbei, die fich aber weigerte, ibm gu belfen. Der Bruber mutte ben Betrunkenen ichliehlich feinem Schichfol über-Mm nachften Morgen wurde Biegla auf ber Dorfftrage mit eingeschlagenem Schabel tot aufgefunden. Die Angeflagte hatte, ale ber Bruber fich entfernt batte, aus der Wohnung einen Sammer geholt und mit biefem bem wehrlos Da-liegenden vier tobliche Schloge verfeht. In ber Berhandlung wurde feitgeitellt, daß Die Ange-flagte icon einmal ben Berfuch gemacht batte, ibren Mann durch hammerichlage gu toten. Das Gericht legte Bert auf Die Bernehmung eines Frauenarzies als Sachverständigen, ba die Ange-flagte fich gurzeit ber Tat in anderen Umftanben befunden batte. Der Sachverständige tonnte aber auch nur befunden, daß strojausichließende Momente bei ber angeflagten nicht borbanben feien. Die Befdmorenen bejahten bie Coulbfrage auf Mord, werauf der Gerichtshof Die Angeliagte gum Tobe berurteilte. Gie nahm bas Urteil fehr rubig entgegen, Die Geschworenen beabsichtigen, ihren Gunften ein Gnabengefuch eingureichen,

@ Rongres ber Dienstmadden. Die bereinigten Dienstmadden-Bereine in Ropenhagen bielten am Conntag vormittag einen Rongreg ab und veranstalteten nachmittags eine fammlung im Freien mit Umgug burch bie Stabt. Mitgeführte Binfale führten bie Inschriften: "Rurgere Arbeitszeit", "Abichaffung bes Gefinde-Gefebes." Welbliche Redner forberten gum Bufammenfchluffe und gur Organisation ber Bienfimadden auf.

Die artige Mies. Die Familie B. in Ber lin bestiht eine Kabe, die wegen ihres tugendsa-men Wejens der Liedling aller Hausbewohner ist. Die Kabe pflegt oft fundenlang im Grase bes im Hose besindlichen Gartens zu liegen. Da entstog aus demselben Dause ein Kanarienvogel und fiel auf den Rafen. Bas tat bie Rabe, Gie nahm ben Bogel behutjam auf, fprang burch bas Fenfier ber im Barterre gelegenen Bohnung und legte ben erichrodenen Biepmag ihrer Berrin in ben Schoft, afine bem Tierchen auch nur ein Feberchen gerupft gu haben. Der Bogel war balb wieder gang munter und fonnte unverfehrt feiner Eigentumerin gurudgegeben werben.

in Dicheroug bei Buttich fam es au fturmifchen Aufteitten, "Golly Rofe", eine Stute, worauf bie Saupteinfabe verwettet waren, behauptete in einem Mennen die Fuhrung bis wenige Langen bor bem Biel, berjagte bann aber pioplich und wurde bon einem andern Bierde besiegt. Die Menge beschuldigte lauf den Reiter ber "Sollh Roje", ben Joden Hurlen, das Tier aus Leibesfraften gurudgehalten gu haben. Die Aufrenan erwiderte barauf auf offener Boitfarte ohne | gung wuche noch, ale ein Rennfommiffar anfun-Unterschrift, bag er fich "jebe weitere Beläftigung bigte, bag hurlen wegen ungenügender ReitIcantniffe nicht mehr zugelaffen werbe, daß aber an dem Ergebnis des Mennens nichts zu anbern Da die Rennbireftion fich weigerte, Die Ginfabe gurudgugahlen, haben achtgebn ber beteiligten Spieler eine Rlage an ben Blitticher Staats

@ Das "Ronigreich" Reupps. Die Firma Rrupp, M. G. in Gffen, ift gweds Antauf ber gangen Ortichaft Schlagbriiden (im Rreife Meppen) mit den Ginmohnern in Berbindung getreten. Der Ort liegt in ber Schuhlinie in unmittelbarer Rabe bes Schiefplages bei Deppen und mußte beim Scharfichiegen von ben Eintpohnern geräumt werben. Da bierfür alliabrlich große Entichabigungen begahlt werben muffen, bot bie Schiegplagverwaltung fich entichloffen, ben gangen Ort angufaufen. Die Berbandlungen fteben bicht vor bem Abichlug.

@ Bruber Studio auf ber Rleinbahn. Bon Wöttingen führt eine Kleinbahn burch bas Gattetal nad Duberftabt, bem Sauptorte bes hannoberichen Eichsfelbes. Auf die Schnelligfeit, mit der dieses Bahnle durch das Land bahinraft, fann auch der Uneingeweihteite einen Golug gieben, wenn er folgenben Ilfas bes Broreftore ber Glottinger Universität lieft, ber am Schwarzen Brett engeschlagen ift: "Es ist wiederholt vorgesom-men, bag Studierenbe, die die Gastetalbahn benubien, fich Ungehörigfeiten, wie bas Abfpringen während ber Gabet guichulden fommen liegen. Infolge diefer Berftofe gegen bie bahnpoligeiliden Borfchriften find einige Gtubierende mit empfindlichen Geldstrafen belegt worden, auch haben mehrere fich schwere Verlehungen augezo-36 mache die Berren Studierenden batau aufmertfam, bei Benugung ber Gaficialbafn die bahnpolizeilichen Borfchriften gu beachten, insbe-fondere ben Beijungen ber Gabnbebienfteten folge gu leiften und bor allem bas gefahrliche Abipringen während ber Gahrt gu unterlaffen.

@ Gine Biertelmillion Mart für ein Baar Bantoffeln. Bu ben jüngften Liebfabereien ber Belt, in ber man fic langmeilt, poboren unfinnig tojthare Pantoffeln ober Morgenichuhe. Die großen Lieferanten im Londoner Beftend geben in, bag Bantoffeln für 2000 Mart bei eleganten Braufausstattungen beute feine Seltenheit bil-ben. In ben letten Indren ift ber Roftbarfeite-reford in Bantoffeln ichnell bis ins Chantaftische gesteigert worden. Es ift noch gar nicht lange ber, da ließ ein reicher Gubamerifaner für eine von ihm angebetete Brimadonna ein Baar Bantof. feln fommen, Die mit Schmetterlingen aus toftbaren Steinen vergiert waren. Dies Baar fo-fiete bereits 80 000 Mart, aber in biefem Jahre at eine englische Grafin fich ein paar Morgendube maden laffen, beren Bojah mit Rubinen Smaragben und Diamanten fo foftbar war, bag bie Schufichen auf 90 000 Mart zu fteben famen. Die Non plus ultras Bantoffeln aber trug eine in ber englischen Gesellschaft sehr befannte ver-witwete Grafin, die bor einem ober zwei Jahren auf einem Trochienballe als Cinderella erfcbien. Die Bantoffeln, Die fie bei Diefer Gelegenheit verwandte, glichen einem einzigen Diamantenfiffen, und fie batten einen Wert von rund einer Gelbirverftanblich tourben Biertelmillion Mart. diese unschähbaren Vantoffeln nur bei dieser Gelegenheit benutt, und nachber wanderten Diamanten wieber in bas Safe.

Aus den Nachbarlandern.

Darmftabt, 1. Juli. Am Samstag fand eine Tagung ber befiffden Frauenbereine unter bem Borfit ber Frau Dr. Ragli-Mains fiatt. Der Berband Mainger Frauenbereine hatte babei eine Angabl Forberungen gur Debatte geitellt. Bu-nachft wurde in Anbetracht ber Tatjache, bag bie Mabden-Realfchule und ihr Aufban begto. Abzweigungen an ben gleichen Bielen und Be-rechtigungen führen follen, wie die entsprechen-ben Knabenanstalten, ber Bunich ausgesprochen, baß bie Rebrplane im allgemeinen bie nämlichen fein follten. Jeboch follten bei ber Reorganisation ber höberen Mabdenschule alle neuerbings ange-stellten und bewährten Berbesserungen eingeführt

badurch die gange Sorbildung der Rabchen auf ben Universitätsbefuch auschneiben. Es wurde der Baffus der Kommission genehmigt. Zu den Lehrplänen übergehend, sprach die Bersammlung binfichtlich bes Glementarunterrichts ben Bunfd aus, daß der Schreibunterricht fpater als bisher einsehe. Bei "Deutsch" solle serner in der Lef-türe die Literatur über die Zeit der Komantiser hinaus die in die Gegenwart in den vier Ober-llassen gebührende Berückstigung sinden. Im Geschichtsunterricht wird gewünsicht, das auf der Oberftuje die neuere und neueste Beit eingebend behandelt werbe. Der Turnunterricht fall nur bon femingriftisch und technisch gebilbeten Lehrerinnen erteilt werden, Beim Kapitel "Sandarbeit" einigte man fich bahin, daß das Säteln in den fafultatiben Unterricht verwiesen werden soll. Neu eingeschoben wurde das Kapitel "Geographie', wonach bie mathematifche Geographie in bie höheren Schulen veribiefen werben foll. Der hoheren Schulen vermiesen werden jou.

Bor bem Oberlandesgericht wurde gestern bie Entscheidung im Erbsolgestreit bes graflichen Sauses Erbach gesällt. Besanntlich haben die grässichen Agnaten gegen ben Schiedsipruch des Landgerichts der Proving Starkenburg, burch den Erbgraf Erasums von der Sussession in bos beträchtliche Saus- und Stammbermogen ausgeichloffen murbe, Berufung eingelegt. Das Oberlandesgericht erflarte biefen Befchlut für nicht bindend und wies die Berufung toftenpflichtig gurud.

Wo man tagt.

Berbenbetagungen und Berfammfungen.

Conferens ber beutiden Oberpoftichaffner, Die 4. Konfereng der Oberpoftidaffner. Bereinigungen Deutschlands hat vom 21. bis 28. Juni in Dresden unter außerorbent. lich gablreicher Beteiligung bon Bertretern aus fait allen Oberposidireftionebegirfen ftatigefunden, Den Sauptgegenstand ber Beratungen bilbeten innere Organisationsfragen; mit überwältigenber Rehrheit beichloft die Konfereng, bon ber Grun-bung eines Bundes ober Berbandes abzuseben. Bur Führung ber gemeinfamen Wefchafte und gur einheitlichen Bahrnehmung ber Standesinter-effen wurde ein fünfgliedriger Arbeitsausichuß mit dem Sig in Berlin eingeseht. Auf dem Ge-biete der Standesfragen war es vor allem die Frage der Rangstellung der gehobenen Bostunier-beamten, die eine ausgedehnte Behandlung erfuhr. Ginftimmig murbe eine Entichliefung angenommen, in ber bem alten Bunfche erneut Musbrud gegeben wurde, bag mit Rudficht auf die augerordentlich erweiterte Diensttätigfeit der Ober-Bostichaffner usw, und auf die damit verbundene hobere Berantwortlichkeit familichen gehobenen Unterbeamten Die Beamtenqualififation berlieben werben möge; diese rangliche Soberstellung fei auch aus bem Grunde geboten, weil ber Unter-beamtenlaufbahn mit ber nieberen Beamten-tiellung eine erstrebenswerte Enbstellung gegeben werben mitffe.

Sinfiditlich ber Befolbungefrage nahm Dinischtlich ber Befoldungsborlagen von einer befonders ber Besoldungsborlagen von einer befonderen Entschließung Abstand. Allseitig aber
wurde in der ausgedehnten Aussprache barauf
hingewiesen, daß die wiederholt vertagte Besolbungsresorm eine bedensliche Berjagrfung der wirtichaftlichen Rotlage herbeigeführt habe, und bag es, auch mit Rudficht auf den Dienstbetrieb, bringlich erforderlich fei, bag bem gegenwärtigen unhaltbaren Zuftand fchleunigft ein Ende gemacht unbaltbaren Zustand ichleunigt ein Ende gemacht werde. Die sonstigen Beratungen erstrecken sich auf dienstliche Fragen. An die Konserenz schlos sich die Sauptversammlung der Pensionsprämienund Sterbefasse an. Diese erst vor 1½ Jahren von den Bereinigungen ins Leben gerufene Silfs. lasse versügt bereits über ein Vermögen vor 100 000 Mark und hat sich außerordentlich gut



Um vor Beginn des Umbaues

vollstandige Raumung

zu erzielen, habe ich die Preise sämtlicher

Kostüme, Mäntel, Blusen, Röcke etc.

nochmals bedeutend ermässigt.

J. Hertz, Langgasse 20.

handel und Induftrie.

Die Borfe bom Tage.

Berlin, 30. Juni. Die Borfe eröffnete auch beute alemlich foft. Die Mufmartebewegung an ber geftrigen Remborfer Borfe bot eine Stupe gegenüber einer Gin wirfung ber Mbichioadung in Bonbon und Paris. Gefcatt erfuhr aber feine Belebung; bie Spetulation berbarrie aus ben befannten Granben in ihrer Burudhaltung. On Banfen überschritten bie Menberungen faum 3/4 Progent; in einzelnen Berten tomen überboupt feine Untführ guftanbe. Bon Bahnen ftellten fic Ameritaner auf Rembort bober: öfterreichifche Ctaatebabn auf Bien etwas biber, bagegen Bring Deinrich-Babn unter Realifterungen abgefchwacht. Bon Sonbs befferten fich Sprag. Reicheanleibe etwas. Muf bem Montanmarfte trat für Gelfenfirden und harbener einige Raufluft berbor bei um 0.85 Prosent beato, 1 Brosent angiebenben Aurfen; für bie übrigen Werte biefes Umfabgebietes geftaltete fich bagegen ber Berfebr trage bei teilweifer Reigung gu leichter Abfemadung. Shiffabrteaftien ungeführ bebaubtet. Bon Gleftrigitateaftien begegneten Magemeine Gleftrigitatsaftien einigen Intereffe und gewannen 1/2 Prozent, mab-rend Deutsch-Ueberfecalifen niebriger wurden. In fiolonialwerten fanben geitweilig gu fcmantenben Aurfen lebhafte Umfabe ftatt. Gur Rollwerte modt fich und beute gute Meimma geltenb. Die Geichaftsthtigfeit ichrumpfte im allgemeinen im Berlaufe noch mehr gufammen. Gelb einige Tage fiber Ultimo: 5 bis 51%, Progent. Bu Beginn ber greiten Borfenftunde buften Gelfenfichen einen Teil bes anfänglichen Bewinnes wieber ein.

In britter Borfenflunde frill und behaubtet. Inbufiriewerte bes Raffamarftes verwiegenb feft. Raliverte fcman-Rolonialmerte bober.

Pripat/Dietont 27/8 Brogent. Grentfatt a. Bl., 30. Juni, Mbenb-Borfe. Frebitaftien 200.40 B. Distonto-Romm, 185.20 b. Ctaatsonbn 156.50 b. Lembarben 21.35 b. Baltimore 116.30 g 116.30 b. 2logo 90.20 b.

5 Jahanes 95.50 b. 41/2 Ruffen 1905er 99.- 3 3 Buenos Mires 08.30 b. Sarpener 190.65 5. Bonig 173.50 b. Wefteregeln 208.20 b. Brown u. Boberi 196.75 b.

Die Börfen bes Muslanbes.

Paris, 30. Juni. (29. 18.) Leindl per 3um 553/2.

per Cept. Desie. 571/., Steffg. London, 30. Juni. (B. B.) Mallermarft. Frembe bifcher Weisen feft, englifder feft. Umerifonifcher Mais gefcattelob. Longuer rubig, aber ftetig. Umerifanifdes und englifdes feft. Gerfte feft. Sofer faum ftetig.

Better: Bewolft. Gladgen, 30, Junt. (B. B.) Colub. Mibblesberough Barrants per Raffe 48.21/2, ber laufenber Menat 48.51/2. Stetig.

Raffee und Buder,

Sebre, 30. Juni. Raffer. Tenbeng: rubig.

Magbeburg. 30. Juni. Buderberigit.

Armander 88 Grab obne Cad, Rodorobufte 75 Grab obne Cad, feblen.

Brobraffinabe 1 ohne Jak. Gem. Raffinabe mit Gad, Gem. Melte mir Cad, Rriftallauder mit Gad, alles unver-

Robinder 1. Aconft fret an Borb hamburg. Martte und Meffen,

Fruchtmartt ju Limburg u. b. Labo. 30. Juni. Reier Beigen (Naffanifcher) 21.90, Weiher Weigen (Angebants Frembforten) -,-, Rorn 14.90, Guttergerfte hafer 10.10, Erbfen ---, , Rartoffeln 8.50 A, alles Durchichnitispreis pro Malter. Butter per Rilo 2 M. 2 Cter 14 3.

Bom Bolgmartt.

Bem Mhein, 27. Buf. Die oberrbeinifden Runbholymartte hatten auch neuerbings berftartte gufubren neuen Munbholzes. Bon alter Ware find nur noch tleine Mengen am Martt, die bald aufgebraicht fein werben. Die Breife bes alten Runbholges find, wie immer bei Gintreffen neuer Bare, gebelidt. Hebrigens laffen fic bie fubbeutiden Langbolsbandler auch beim Berfauf neuer Ware gu Suge ftanbuiffen berbei, um ben Berfauf belebter gu gestalten Mis Durdichnittspreife, wie fie bei ben letten Uebergangen begablt wurben, tann man etwa 64-65 4 filr ben rheinifden Rubiffuft Baffermaß frei Roln-Duisdurg fogelichnen. Um rheinischen und fübbeutschen Brettermartt ift girar noch immer fein lebhafter Berfelt gu bemerfen, aber bie Bebarfonnchfrage ift boch etwas beffer geworben. Bemertenstwerte Befferung ber Breife erfolgte inbes noch

Breuftige Pfanbbrief-Bant. Die Mudlethungen ber Bant haben fich in lehter Beit glemlich umfangreich peltaltet. 3m Shpothelengefcaft murben am Berliner Blabe in größeren Betragen gur erften Stelle abgefoloffen in ber Ronigftroße 1 690 000 .M. Sageleberger. ftraße 700 000 .K. Schihenftraße 585 000 .K. Große Frantfurterliraße 510 000 .M., Friedrichtrofe 450 900 .M., Jager

aße 450 000 M. Schügenftraße 440 000 M. Im Remmunni-Darlebnägefdaft murben gemabet bem Rreife Dansiger Bobe 1 500 000 M, ber Stadt Bierfohn 1 000 000 M, 2058in 000 000 .M. Deuteieb 600 000 .M. Deligs 600 000 Mart, Stolberg 500 000 M. Der Berliner Berectgemeinbe Reinidenborf 900 000 .M. Bur Mufnabme biefer Dorlebne tit ben Rommunen bie beborbliche Genehmigung erteilt.

Biebhof-Marto ericht

für bie Beit vom 24, Juni bis 30. Juni 1909.

Ciebgatiung	Enwortn aufge- trieben Stüt	Qualität	Breife ore	201 - 214 201 - 214		Raterettang.
Odfen	1 97	L	100	76 -	78 -	
Rinber	1	IL L	50 kg	74 — 74 — 70 —	76 - 75 - 72 -	
Rühe	214	L	gewicht.	66 -	68 -	
Edimeine	974	11,		1 38	1 40	
Gouen	-		1 kg	1 10	1 20	
Mafitalber	1 273		erwick.	1 88	1 94	1
Banbfaiber	327	135-7		1 48	1 58	
Schafe	128	12573		I 46	0 00	
Ferfel.	50	1000	Gtüd	0 00	0 00	

Wiesbaben, ben 30. Juni 1909.

Stadtifche Chlachthof. Berwaltung.

Berliner Börse, 30. Juni 1909;

Donnerdiag

Berlin. Bankdiskont 31/10/0. Lombardzinsfuß 41/10/0. Privatdiskont 27/80/4

Bench, Fdn w. Stanty-Pan Charitt, Schiffe 3th Stanton Proces. 4 101 000 Ung. Stanton 91 277.000
Utsch. Fds u. Staats-Pas. Charit. Shipt: 30 80.30kd [Form 4 107.000 Ung.Staatar.97] 20 82.75b Desische HypothPlands Prim XXIII.15 4 100.30bd Pr. Plands Prim XXIII.15 4 100.30bd Pr. Plands Prim XXIII.15 4 100.30bd Pr
型元元元 1 10t Return Schutzl 4 1101 000 Diametel 88(02) 31 94 25() Posenach 4 1101 000 B.Air Std. 1001 (41) 94.25(6) Seria Std. 1001 (41) 94.25(6)
3 3 3 . 6a 1.4.12 4 101.000 [Bart. Std. Per. 5 10.00] 4 100.000 6a 21 25.000
5 3 4 60 1.7.12 4 101.000 [in: State, vol. 24] 5 101.000 [in: State, vol. 24] 5 101.000 [in: State, vol. 25] 5 101.000 [in: State, vol. 25] 1
5.0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
The state of the s
(81 - State 1 1 1 1 1 1 1 1 1
2 2 5 4 Schotter fill 4 102 fill 4 103 fill
9 607 Press.com.k. 31 95.00101 do. 07/17 4 100.500 do. 07/17 4 1
64. 64. 5 (6. 50
2 2 C 8 2 46 0 1 1 2 4 100 0000 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
A 44 1307 31 34 255 61 75 31 34 255 62 75 31 34 255 62 75 31 31 34 255 62 75 31 34 255 62 75 31 34 255 62 75 31 34 255 62 75 31 34 255 62 75 31 31 32 33 506 61 33 105
Breet, St. Sail 4 (102 200) Minchant St. A 4 [Samb. 507] LL 3 St. Sail 4 (102 200) Minchant St. A 4 [Samb. 507] LL 3 St. Sail 4 (102 200) Minchant St. A 4 [Samb. 507] LL 3 St. Sail 4 (102 200) Minchant St. A 4 [Samb. 507] LL 3 St. Sail 4 (102 200) Minchant St. A 4 [Samb. 507] LL 3 St. Sail 4 (102 200) Minchant St. A 4 [Samb. 507] LL 3 St. Sail 4 (102 200) Minchant St. A 4 [Samb. 507] LL 3 St. Sail 4 (102 200) Minchant St. A 4 St
54. 60. 12 94.000 (2000000 01. (2000000 01. (2000000 01. (2000000 01. (2000000 01. (2000000 01. (2000000 01. (2000000 01. (2000000 01. (2000000 01. (2000000 01. (2000000 01. (20000000 01. (20000000 01. (20000000 01. (20000000 01. (20000000 01. (20000000 01. (20000000 01. (200000000 01. (200000000 01. (200000000 01. (200000000 01. (2000000000 01. (20000000000 01. (20000000000 01. (2000000000000000000000000000000000000
O 2 5 0 1 00 100 400 1 00 100 100 100 100 100
4. OC et 14 10 93 MIG (Statement St. 4) 30 92 MIG (Stateme
4 05 5 07 400 Wanted 1931 30 94 400 April of 1931 30 94 40 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94
1 - 2 Care Landonter 32 Section 1 Care Landonter 32 Section 1 Care Landonter 1 Care Landonte
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T
State of the state
2 4 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5
D 3 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0
15 Control of the
The state of the s
the state of the s
W 12 G Breeden Prof 30 92 90G Concessed 4 100 400 Green 4 100
2. 31 92.50.61 da. Galfranni 1,3 30.500 [Seat Day St. 1,1 1,0 3.50] 1 1 1 1 1 1 1 1 1
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
40. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 6
50
THE TOTAL CONTROL OF THE PARTY
Till 19 92 200 (Hanke See All 9 179 750 Hank Tallian Hankel D 197 000 (Hanke See All 9 179 750 Hank Tallian Ta
16. IX II IV 3 65.800 1 Shekata 101.100 60. Miner. 79 Month Carte 7 17. Cent. Sol. 1 10. 100 10. Miner. 10 100.000 100.000 100.000 10. Miner. 10 100.000 10. Miner. 10 100.000
0. 20 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
2 0 2 0 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1
2 3 10 2 del tank Kelt 30 de. L. & 4 100 Disci familia. 1903 5 102 2550 turnis. Com . 4 88 1050 de. c.85 85.94 35 93.000 territ. Pril. 25 10 107 Disci familia. 1903 5 102 2550 turnis. Pril. 25 10 107 Disci familia. 1903 5 102 2550 turnis. Pril. 25 10 107 Disci familia. 1903 5 102 2550 turnis. Pril. 25 10 107 Disci familia. 1903 5 102 2550 turnis. Pril. 25 10 107 Disci familia. 1903 5 102 2550 turnis. Pril. 25 10 107 Disci familia. 1903 5 102 2550 turnis. Pril. 25 10 107 Disci familia. 1903 5 102 2550 turnis. Pril. 25 10 107 Disci familia. 1903 5 102 2550 turnis. Pril. 25 10 107 Disci familia. 1903 5 102 2550 turnis. Pril. 25 10 107 Disci familia. 1903 5 102 2550 turnis. Pril. 25 10 107 Disci familia. 1903 5 102 2550 turnis. Pril. 25 10 107 Disci familia. 1903 5 102 2550 turnis. Pril. 25 10 107 Disci familia. 1903 5 102 2550 turnis. Pril. 25 10 107 Disci familia. 1903 5 102 2550 turnis. Pril. 25 10 107 Disci familia. 1903 5 102 2550 turnis. Pril. 25 10 107 Disci familia. 1903 5 102 2550 turnis. Pril. 25 10 107 Disci familia. 1903 5 102 2550 turnis. Pril. 25 10 107 Disci familia. 1903 5 102 2550 turnis. Pril. 25 10 107 Disci familia. 1903 5 102 2550 turnis. Pril. 25 10 107 Disci familia. Pril. 25 10 107 Disci familia. 1903 5 102 2550 turnis. Pril. 25 10 107 Disci familia. 1903 5 107 Disci fa
Telline Asiahini 4 101.000 cs. L.C. 4 101.000 c
False St.
60. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
40. 60. 4 100 7066 Swell and 4 100 908 60. 60 100 100 100 100 100 100 100 100 100
1 100 75G Water 12 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Refiner St. Act 32 00 40x0 6c. reso 32 81,706 Schwarz St. Sci 32 6c. freper Act 6 120,300 6c. reso 10 120,300 6c. reso
The state of the s
6. StSet. 1 4 101.008 (a flancescol 4 102.00b Tart. StL 03 4 101.008 (as flancescol 4 102.00b Tart. StL 03 4 101.00b Tart. St.
2 M 2 m Recorder St. 4 21 St. 500 These Manual 4 60. 1905 4 97 0006 St. topics France 4 85 306 60. 1908 4 90 5006 Fr. Sect. Greek 8 161.750 40. Wagging 22 102 2006 Wilde Recorder 10 175.00 htt Wiles Garrent 1 175
6. do. 4 (00.50) (2) (6. Late 10.144.00)6 (0.125 (6. Late 10.144.00)6 (0.144.00)6 (0.125 (6. Late 10.144.00)6 (0.125 (6.
Describ 89/99 4 101 205 E forcing 89/99 4 101 205 E forcing 4 101
Dos 3 de. 07a.17 4 101.7050 - de. 32 50.250 de. 32 50.250 de. 32 50.250 de. 33 50.250 de. 33 50.250 de. 34 4 4 4 4 4 4 4 4

Rothenburger Geldlotterie

Ziehung 20. Juli. Haupttreffer 60 000 Mark, Lose & Mk. 3 .- , Liste und Losporto rach answarts 30 Pfg. extra, empfiehlt u versendet auch gegen Nachnahme die Giückskeilekte

Carl Cassel | Kirchgasse 40 und

Marktstrasse 10 (Grüner Wald). 18889

Der Salamander-Stiefel

entspricht allen Anforderungen :: :: ::



Einheitspreis für Damen- und Herrenstiefel

12,50

Luxus-Ausführung 16.50. ::

Zu Beginn der Reisezeit

habe ich grosse Posten

Strümpfe, Socken, Handschuhe Touristenhemden, Unterzeuge

und andere Waren ganz bedeutend unter Preis ausgezeichnet und zum ____ Aussuchen ausgelegt. ____

Günstige Gelegenheit zum Einkauf solider Fabrikate.

Denkbar billigste Preise.

Schwenck

Mühlgasse 11-13.

18813



Fordern Musterbuchi Schuh-Ges. m. b. H. Zweigniederlassung

Wiesbaden

Langgasse 2.

18890

Wiesbadener Fahnen-Fahrik

Quifenfir. 4. (18834 Rinder. u. Deforations-fahnden, Fadeln und Lampions, Fenerwert.

Möbeln u, komplette Braut-Ausstattungen

besuche man das überall bekannte Möbelhaus Fuhr, Bleichstrasse 18.

wiesbadener Fremdenbuch.

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstr. 30, Senftle, Frl., Mainz ... Littmann, Berlin, Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Rockmann, Haushofmeister, Dessau ...

Donne oing

tenburg, Pastor, Utrecht — Sare, Hofrat, Dr., Krakau — Hensel, Fr. m. Tochter, Riga — Meissner, Seminardirektor, Dr., Osterburg Thile, Berlin,

Hotel zum neuen Adler, Gosthestr. 16. Kohlhauer Kapitan, Charlottenburg — charf, Baumeister, Lippehne — Behrns, m. Fr., Schwerin — Michaelis m. Fr., Rostock — Lennmalm m. Fr., Stockholm.

Hotel Schwarzer Adler, Büdingenstr 4

Eberhardt, Oberhofstedt — Brühm, Sonders-hausen — Kollmann, Klingenberg — Holt, Essen — Heylick, Frl., Karlsbad — Würzburg m. Fr., Eisleben,

Hotel Aegir, Thelemannstr. 5. v. Lichtenhayn, Fr., Aachen __ Rossum m.

Aachen, Hotel Alleesaal, Taunusatr, 3. Hotel Alleesaal, Taunusatr, 3. Verwey Rentner, Holland - Futh, Prof., In Kavuiss, Rent. Holland - Gartner, Rentner, Mülheim,

Hotel Bellevue, Wihelmstrasse 37, Goedkoop, Fr., Rent. Amsterdam — Tyl. Rent. m. Fr., Rotterdam — Blohm m. Fr., Ham-

Hotel Bender, Hafnergasse 10. Joeckel, Fr., Rent., Kastel.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17. Ecker, Frl., Passau — Lialemann m. Fam. Genf _ Scheib, Bauunternehmer m. Fr., Saar-Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 10.

Rau m. Fr., Pittsburgh, Schwarzer Bock, Kranzplata 12. Flick, Marggrahowa _ Lommas m, Fr.,

Zwei Böcke, Hlifnergasse 12. Haase, Ing., m. Fr., Tarnowitz - Möglich, Lehrer, Braunfels,

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Simon, Langen — Hillig, Gutsbesitzer, Böh-len-Trachenau — Pabst, Rittergutspächter, Burgholzhausen — Poock, Architekt, m. Fr., len-Trachenau Holzminden - Purrucker, Berlin - Purrucker, Dr. med., Zeitz ___ Meenen, Emmerich Ramm, Frl., Rent., Brighton.

Ramm Frl., Rent., Brighton.

Ceatral - Hotel, Nikolasstrasse 43.

Schmidt, Dr. med. m. Mutter, Sinsheim —
Goldschmidt, Bremen — de Greef, Fr., Weimar

— Davichsen, Fr., Amerika — Weyl, Cleve —
Salzer, Schweinfurt — Schlaugk, Dr. chem., Hannover — Busch m. Fr., Köln

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15.

Schneider, Lehrer, Arnoldshain — Görs-Gabriel m. Fr., Dunzig — Siede, Fr., Berlin.

Darmstädter Hof, Adelheidstr. 30.

Hirsch, Wehrheim — Lilleberg, Düsseldorf —
Eichel, Düsseldorf — Wolff, Fr., Viernbeim —
Paulus, Fr. m. Tochter, Dudweller — Dauth m.
Fam. Heidelberg — Mahr, Frankfurt — von
Houth m. Fr., Genf — Segzelke, Hannover —

Paparanti, Fabrikant m. Fr., Köln - Reitziger, Haag _ Beuth, Haag.

Hotel Einhorn, Marktstr, 32. Kling, Ing., Dresden — Stein, Köln — Flatau, Berlin — Larsen, Leipzig — Paulus, Mainz — Mann, Berlin — Stumm, Worms. Englischer Hof, Kranzplats 11.

Meyer, Bonn — Bogoroff, Fr., Moskau — Zernick, Hotelbes., m. Fam. Breslau — Pincus m., Fr., Kassel — Aders, Fr., Berlin.

Hotel Epple,
Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring,
Otto, m. Fr., Schelkau — Schubert Oberbahnassistent, Hörde — Geck, Offenburg.

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1,
Bertha, Fabrikant, Paderbørn — Müller,
Karlarube — Manns, Stud., Freiburg — Schreiber, Stud., Freiburg — Bornsdorf, Steele —
Reis, Uerdingen — Götzen, Uerdingen — Jungblut, Kunstmaler, Düsseldorf — v. Scib, Bar-

Eur ophischer Hof, Langgasse 32. Ergo. Berlin — Krauss, Stettin — Kafme-ky, Arnstein — Kaffer, München — Jacobnisky, Arnstein Karler, Malheim a. Rh. son, Berlin Kerkloff, Malheim a. Rh. Hotel Falstaff, Moritzatrasse 16.

Kalthoff, Kempten. Frankfurter Hof. Webergasse 37. Müller, Fr., Bonn _ Ernst, Gutsbes, m.

Fr., Börssum Hotel Fuhr Gelsbergstrasse 3. Vachmann, Fr. m. Sohn, Detroit — Luyken, Kand, med., Gummersbach — David, Hagen —

Jüres m. Fr., Duisburg-Ruhrort, Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Hemmerle, Griesheim - Mohr, Battenberg Adam, Weisel.

Grüner Wald, Marktstrasse 10 Müller, Hannover __ Mentzel, Saarburg Heckmann m. Fr., Mülheim a. Rh. - Hecht, Berlin __ Stahl Hannover — Rohsberg m. Fr., Langenberg — Hünig, Minden — Günther Linz — Müller m. Fr., Wetzin — Hümmerle m. Fr., Lustenau — Götz, Berlin — Weinberg, Berlin — Breusing Dieringhausen _ Wallfisch, Berlin _ Focke, Dresden — Blumenthal, Berlin _ Lock mann, Berling Stern, Stuttgart ... Heymann,

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15. Pirl, Gutsbesitzer, Breidersee,

Hansa-Hotel, Nikolasste 1, Krugmann, Rentner, Bonn - Brenner, Frl.,

Schwester, Amtitz-Guben.

Hotel Happel, Schillerplatz 4

Häuser, München — Schmelz m. Fr., Aachen
— Balz, Architekt m. Fr., Hamburg — Pouske,
Brossipt m. Fr. Easen Rentner, Brieg Geppert, Rentner, Brieg Brossigt m. Fr., Essen. Hotel Prinz Heinrich, Bürenstr. 5.

Heimann, Lehrer m. Fr., Bromberg. Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 18. v. Florkowsky, Gutsbes., Dublin. Hotel Hollandischer Hot

Rheinbahnstrasse 5. Jankowitz Warschau _ Jansen, Fr., Köln — Lettler, Fr., Köln.

Vier Jahteszeiten, Kaiser Friedr -Plata L. van der Cruye, Frl., Brüssel — von Krschwitsky, Exzell., Fr. m. Bed., Petersburg — von Krschwitsky, Exzell., Hr. General m. Bed., Petersburg

Kaiserbad, Wilhelmstr. 42. Schrader, Dr., Hamburg — Homann, Haupt-mann, Berlin — v. Bunau, Berlin — Cauzenbach, Frl., Lehrerin, St. Goarshausen.

Kaiserhof (Augusts-Victoria-Bad)

Frankfurter Strasse 17. Freiherr Meyschall von Eferstein Kaiserl, Deutscher Botschafter m. Bed., Konstantinopei — Heinecken, Frankfurt — Kuypers, a'Graven-hage — Schweigel m. Fr., Berlin.

Uotel Karlshof, Rheinstrasse 60a.

Deutin, Holzhausen — Statte m. F., Heidelberg — Werr Frl., Kaub — Schwarz, Dortmund — Glöckner, Dortmund

Badhaus zum Kranz, Langgasse 56. Erfurth m. Fr., Teuchern - Wigankow, Rent., Berlin - Treutner, Dr. med. m. Fr., Schö-

Hotel Krug, Nikolasstr. 25 Tepper, Hamburg __ Siegel, Lehrer, Magde-burg __ Eismann, Weimar __ Winter, Köln __ Winter, Frl., Köln __ Schlee, Nürnberg __ Wiegleb, Ing. m. Fr., Frankfurt — Giese, Weimar Ochlert, Weimar.

Hotel zum Landsberg, Häfnergasse 4.
Wortmann Essen — Scholz, Lehrer Schwientoehlowitz — Mayer m. Fr., Dinkelsbühl.
Metropole u. Monopol,

Wilhelmstrasse 6 u. 8 Philipp Redakteur m. Tocht., Homburg v. d.
H. — Blum, Fr. u. Frl., Genf — Barrquartz, London — Bredow, Rent. m. Fr., Berlin — Schouten m. Fr., Dordrecht — Synonier, Rom.
Hotel Nassau u. Hotel Cecilie,

Kaiser Friedr. Platz u. Wilhelmat.

Bliener, Fabrikbes. m. Fr., Nerdlingen —
Paters m. Fr., St. Nicolas — Spaether, Dr. med.,
Duisburg — Kast, Fabrikdirektor Dr., Berlin —
Lüddemann, Dr., Berlin.

Hetel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 2031.

Klemkhaus m. Tochter, Strassburg — Ka-riel Glauchau — Schmidt, Fr., Suchow — Hen-chupf, m. Fr., Elberfeld — von Ostenfelde Fr., Frankfurt — von Wachholz, Hamburg — Sachs, Dr. med. m. Fr., Heidelberg — Weber, Hagen. Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15.

Maier, Frl. Frankfurt Bettermann m., Hagen - Ullmann, Geheimrat, Berlin -Lautart, Roubaix __ Colard Verviers __ Frit-scher, Rent, m. Fr. Louisville __ Ende, Fabr., Solingen __ Rath, Metternich, Palast. Hotel. Kranzulata 5 n 5

Kühne m. Fr., Berlin - Weber, Berlin, Hotel du Park u. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30.

Stuten, Amsterdam — Wassilenko, Fr., Pe-tersburg — Probolsky, Advokat, Petersburg. Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Wintersarler, Ruppertshofen - Hoffmann, nt. m. Fam., Katzenelnbogen.

Zur neuen Post, Bahnhofstr. 11. Lakotzki, Berlin _ König, Frl., Braunschweig.

Quellenhof, Nerostrame IL Emrich m. Fr., Ilberheim.

Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7 9, 11, 12, Graf v. d. Schulenburg, Offizier, Potsdam — Frbr. v. Malchus, Offizier Leutkirch — Ritter von Rakowski, Rittergutabes, Hermanovice — Franckel, Gothenburg — Boldemann, Fr., Peters-burg — Boldemann jr., Petersburg. Hotel Reichehof. Bahnhofstr. 16.

Bohn m. Fr., Blankenese — Hachenberger, Lübben — Werner, Oberbahnassistent, Lübben — Tendlau, Newyork — Kleinholz m. Fr., Duis-burg — Knell m. Fr., Karlsruhe — Matthys m. Fr., St. Nicola — Menzel m. Fr., Köln,

Hotel Reichspost, Nikolasstrasse 16-18. Witich Fr., Marburg — Vahlensieck m. Fr., Langenaubach — Richter, Leut., Trier — Rolf m. Fr., Kiel — Heuschke m. Fr., Berlin — Mül-ler, Berlin — Schaefer m. Fr., Weidenau — Bräutigam, Duisburg — Susse, Dr., Berlin — W hoff, Dr. med., Bochum — Pause, Wetzlar, Rhein-Hotel, Rheinstr. 16.

Grevestük, Apeldoorn - Matthas, Berlin -

de Haas m. Fam., Arnheim.
R5merbad. Kochbrunnenplate 3 Helle m. Tochter. Bochum — Schoenwald, Düsseldorf — Kaftz m. Fr., Newyork.

Hotel Rose, Kranzplats Graf v. Hardenberg, Oberleut im grossen Ge-neralstab — Weir, Frl., Edinburgh — Law, Fr., Edinburgh — Hasselmann m. Fam., Rio de Janeiro - Rawitser, England - Aeby, Fr. m. Bed., Columbus — Hoster, Frl., Columbus — Rew, E., m. Fr., Buffalo — Rew, H., Buffalo — Sillem m. Fr., Amsterdam — Moesler, Fr., Newyork.

Sehftennhof. Schitzenhofett Fuhse, Dortmund — Gericke, Fr. Dr., Dresden, Spiegel, Kranzplatz 10 Siede, Fr. Rent., Berlin — Kitz, Rent. m.

Fr., Giessen. Terminus, Kirchgasse 23. Boss, Lehrer, Oberreifenberg _ Diening, Berlin.

Rotel Union, Neugasse 7 Rühle, Offenbach — Haak m. Fr., Breidenbach — Spilger, Grünstadt — Voliraths, Oberlehrer, Michelbach — Hatzfeld, Dillenburg,

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr. 1. Hosang, Genua ... v. Levetzow, Fr. Kapitan,

Hotel Vogel, Rheinstr 27.

Rolle, Friedrichsstadt - Bode, Dortmund de Roos, Amsterdam — Zienssens m. Fr., Hil-desheim — Sikkent, Emmerich — Dreisbach m. Fr., Essen — Kühl, Frl., Lüderizbucht.

Westfällscher Hof, Gehützenhofstr. 3.
Goldberg, Berlin — Warpup, Berlin —
Stemper, Rent., Düsseldorf — Mischenborn m.
Fr., Mülheim (Ruhr) — Flögel m. Fr., Mülheim (Ruhr) - Thias, Leipzig.

Wiesbadener Hof. Moritzstrasse 6.
Schuelk, Siegen _ Schulz, Kulmbach _ Friede, Dortmund _ Sode, Halle _ Greuling.

bietet eine aussergewöhnlich günstige Raufgelegenheit!

Meine Auslage

zeigt die ausserordentlichen Vorteile dieses Angebotes.

Große Posten von Restbeständen der zu Ende gehenden Saison kommen zu staunend billigen Preisen zum Ausverkauf.

2000 Blusen

in Waschstoffen verschiedenster Art in Wolle und Seide, reich garniert, vorrätig in den Grössen 42, 44, 46, 48 u. 50.

Stickerei-Bluse 900

Hemden-Bluse

aus gestreiftem Zephir . . . Mk. 325 an.

1400 Taff it-Bluse reine Seide in vielen Farben Mk.

Eine Partie Jackenkleider und Taillen-Kostüme in den Grössen 38 bis 50 vorrätig, regulärer Wert Mk. 5000 bis 100.00 jetzt Mk. 20,00 bis 50.00

Ein Posten Kostume-Röcke bis zu den elegantesten . .

Eine Serie hochaparter Stickerei-Kleider, Prinzessform . .

Reise-, Sport- und Staubmäntel 30% unter Preis Seidene und Spitzen-Paletots, Fichus, fast znr Hälfte des Preises.

Eine Partie Herbst-Paletots won 600 an.

Aussergewöhnlich

glinstige Kaufgelegenheit für

die Ferien- und Reisezeit.

Jackenkleider in Leinen von Mk. 1900

Morgenröcke u. Matineés

Ein grosser Posten Unterröcke

Wegen vollständiger Umgestaltung meiner Kinder-Konfektions-Ableilung 800 Knaben-Anzüge, Blusen und Hosen aus Wasch- und Wollstoffen, zur Hälfte des früheren Preises. 1000 Mädchen-Kleider a. Wasch- u. Wollstoffen, Blusen, einz. Röckchen, Pelerinen, Jacketts 30% unt. Preis

. Hamburger, Langgasse 11.

Grösstes Spezial-Haus für Damen-Konfektion

Donnerstag



Preisfrage:

(Nachdrud verboten.)

Welche Firma ist es?

Der als ber beimtudifchfte unter allen befannte Teufel, mit bem alles, was Buchbruder beift, in einem beständigen bartnadigen und ausfichtelofen Rampf liegt, und ben man besbalb auch ben Drudfeblerteufel nennt, ift in ber borliegenben Rummer mit einer beifpiellofen Unberichamtheit aufgetreten. In faft allen ber nachfolgenben Inferate biefer und ber nachften Seite find Drudfehler fteben geblieben, und ba gut herftellung einer Tagesgeitung, felbft bon ber grofften Auflage befanntlich nicht mehr als 12 Stunden des Tages gu Gebote fteben, fo war es im letten Moment nicht mehr moglich, die Inferate diefer und der nachften Geite brudfeblerfrei umgufeben. Wir haben bie geheime Arbeit bes Drudfeblerteufels beshalb gum Gegenstand einer Breisfrage gemacht, und ftellen baber an jedermann bas bofliche Erjuden, fich an ber Bofung ber Frage recht rege gu beteiligen. Richtabonnenten erhalten bie Breisfrage in ber Erpedition bes General-Angeigers gratis. Es follen aus famtlichen Inferaten biefer und ber nachften Geite alle Drudfehler, b. h. alle fich borfindenben falichen Buchftaben berausgefucht werben, mit benen bann eine Firma gufammengefeht werden fann, Die unter ben Inferenten ber Breisfrage mit enthalten ift. Das ift berbaltnismäßig leicht. Man bat nur notig, Die gefunbenen Drudfehler, alfo die falfden Buchftaben, auf die eine ober andere ber nachfolgenden Firmen aufgeben gu laffen. Sat man eine Firma gefunden, die genau aus ebenfobiel Buchftaben beftebt, als man Drudfehler gur Berfugung bat, und in der fich follieflich diefelben Buchftaben borfinden, die mit den Drudfehlern übereinstimmen, fo hat man die Breisfrage geloft. Die Lofung foll Rame, Ort, Branche und Strafe (ausgeschrieben) enthalten. Bom Berlag bes Biesbabener General-Angeigers find hierfur Gelbpreife ausgeseit worben, und gwar

> 1. Preis 50 Mt., 2. Preis 10 Mt., 2 Preise à 5 Mf. und 10 Breise à 3 Mf.

Die Lofungen find mit ber Auffdrift "Preisfrage" bis gum 30. Juli 1909 an bie Gefchaftsfielle bes Biesbabener General-Angeigers, Mauritiusftrage 8, gu fenben. Heber bie Preistrager enticheibet unter ben richtigen Ginfendern bas Los. Das Refultat wird am 31, Juli 1909 im Biesbabener General-Angeiger befannt gegeben. Die Ausgahlung ber Breife erfolgt ab 2. August in ber Gefcaftsftelle. Auswarts wohnenben Breistragern werben bie Gewinne gugefchidt. Rach 4 Wochen nicht abgeholten Preife werben ber Armentaffe in Wiesbaben überwiefen.



Ð

Möbel-a. Ausstattungshaus

vorm. J. Jttmann, Nachf. Wiesbaden, Bärenstrasse 4. liefert auf bequemste

= Teilzahlung =

Betten - Möbel - Komplette Einrichtungen - Polsterwaren Teppiche - Gardinen -Herren- und Damen-Konfektion Kleiderstoffe =

in konkurrenzloser Auswahl zu billigsten Preisen.



Warenhaus

Julius Bormass.

Unbedingt billigste Bezugsquelle

Bederfs- u. Luxusartikel.

Räumungs-Ausverkauf

wegen Umban.

Günftigfte Gelegenheit gu billigen Gintaufen.

Mis befonders preismert empfehlen wir : Batifiblufen jeht 37f. 3.60.

Jadenfleider in großer Auswahl wait

unter Preis. Ceidenftoffe im Reft bis gur Galfte des früheren Preifes.

J. Hirsch Söhne,

3nh.: Gebr. Heinemann, Langgaffe, Gde ber Barenftrafe.

12.50

Luxus 16,50,

12.50 Ruxus 16,50.



Der populärste Stiefel.

Wiesbaden, Langgasse 2.

9000000000000000 G

Wiesbaden, Langgalie 16 Gegründet 1824 Ferniprecher 3579

empfiehlt zu reellen Preisen sein

a

Spezial-Inititut

Hugengläfer, Prismenfeldftecher Opern- und Ferngläser, Barometer, Chermometer, Lupenetc. O

Reparatur-Werkstätte für optische Instrumente.

70000000000000000

Erwachsene.

sehr interessantes Schleuderspiel.

Netzball Mådchen geaignet.

Caspar Führer,

== Kirchgasse 48. ===

Nur kurce Zeit

Anerkannt reelle, billige aber streng feste Preise

Auf alle Artikel werden ohne Ausnahme

an der Kasse direkt in Abzug gebracht,

Bruno Wandt,

Kirchgasse 42. gegenüber Schul-gasse. .. Telephon 2093.

Grösstes Spezial-Haus eleganter fertiger Herren-, Jonglings- und Knaben-Bekleidung.

entertatatatatatatatat

Johs. Weigand & Co.

Möbelhaus

Wiesbaden

Tel. 3271 Wellritstraße 20. Tel. 3271 empfehlen

Komplette Ausstattungen, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küchen, sowie einzelne Möbel, wie Büffets, Vertikows, Spiegelschränke, Kommoten

in solider dauerlafter Ausführung. Bei Ratenzahlung grösstes

Entgegenkommen.

Johs. Weigand & Co.

<u>គោតាតាគោតាគោតាគាតា</u>

Langgasse 19

Fabrik diemisch reiner Saushalt. Seifen und feiner Coilette . Seefen.

Hüssige transparente Teer-Seite! unentbehrlich zur Haarpflege.

"Schneeweiss"

das Beste aller modernen Waschmittel.

Einzige Saifenfabrik am Platze.

Die Druckerei des

Wiesbadener Konrad Leybold

empfiehlt sich zur

Anfertigung sämflicher Drucksachen in geschmackvoller Ausführung.

P. Kindshofen

Chirm.Fabrit



Gae Langgaffe 23 Bilhelmftr. 36.

In fünf großen Schaufenftern jeigt bie Firma in ftetem Bechfel ibre toloffale Leiftungs: Firma in fletem Wechsel ihre tolosiale Leiftungs-fähigkeit, welche sie zu einer der ersten und größten der Branche machte. Sie sinden bei mir Schirme für Derren, Damen und Kinder von den allereensachsten bis zu den hochsein-sten, letztere nicht in einzelnen Stiden, sondern in reicher Auswahl. Besonders erlaube ich mit darauf aufmertsam zu machen, daß Sie auch in den billigen Breislagen bei mir vors reilhalt kaufen teilhaft faufen

== Cpazieritode.

Gold- und Silberwarenhandlung

Wiesbaden, Schulgasse 7.

____ Trauringe ____

Reparaturen an Uhran und Gold-waren prompt und billig.

Der Empfänger des 3. der vom General-Anseiger ausgesetzten Geldpreise erhält von mir eine Extraprämie die in meinem Schaufenster ausgestellt ist.

Inh. Max Helfferich Wiesbaden

Taunusstrasse 2.

Telephon 227,

Chirurg, und techn.

Gummi-Fabrikate

Ardikel zur Krankenpflege. Künstliche Glieder. Bruchbänder

Leibbinden - Gummistrümpte.

Wiesbaden

A. H. Linnenkohl

Ellenhogengasse 15.

Erste und alteste

Kaffeerösterei

am Platse.

Kolonialwaren. — Delicalessen.

Welche Firma ist es, bei der Sie Ihren Bedarf au

Herren- und Knaben-, Jagdund Sport-Anzügen, an Livreen u.Arbeiter-Garderobe für alle Gewerbe

unbedingt decken müssen, wenn Sie eine Gewähr für wadellosen Sitz u. Haltbarkeit, Grosse Auswahl und pillige Preise haben wollen? Das ist ohne Frage

Wiesbaden, Kirchgasse Ecke Faulbrunnenstrasse

Wiesbaden

3 Mauritiusstrasse 3.

Teliphon 2106.

Linkrusta - Metaxin

Tekko - Ledertuche

Salubra - Cokoswaren.

Sauerhaftigkeit und wohlfeile Preise von vornherein Sicherheit haben will! Das ist unbedingt,

15 Metigergasse Metgergasse 15 Rabattnarken. Lief. d. Beamtenvereins.

Telephon 3955.

Spezialgeichäft Solinger Stahlwaren

Inh. E. Clauberg aus Solingen

Beste Bezugsquelle für echte Solinger Stahlwaren in:

Rasiermesser .. Rasierapparate

Scheren aller Art. Komplette Rasier-Garnituren und Haarschneide-Maschinen.

P. Ullrich Nachfolger

34 Kirdigelle WIESBADEN Kirdigelle 34

Taschen-, Jagd-, Gärtner- und Hihneraugen-Messern.

Küchen-, Schlacht-, Tafel-, Dessert- und Obstnesser

Renaraturwerkstätte und Schleiferei.

Sie kaufen Ihre

am besten und billigsten in

Wiesbaden's greßtem Spetlal-Geschäft

Heinrich

Markistrasse 34.

Es ist keine Frage! dass Sie Ihre Anzüge, einzelne Jacketis u. Hosen

Samson & Co.,

WIESBADEN,

Grosse Burgstrasse 10.

Sonntags nur von 8-12 Uhr geöffnet.

Kinder-Anzüge u. Arbeefergarderobe

Jotal= Ausverkauf

sämtlicher Warenbestände der

Georg Wiesbaden Wellritzstr. 1

kaufen müssen, wenn Sie Geld sparen wollen, Auf die an und für sich ausserges wöhnlich niedrigen Preisauszeichnungen erhalten Sie ausserdem

ca. 20%. Ausversaufs-Rabatt.

Rheinstr. Ecke Moritzstr, 1.

Spezialgeschäft für

Grosse Auswahl. = Massige Preise.

Trauerhüte in allen Preislagen

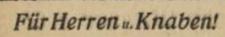
Telephon 925,

meiner Sausbalt-Abteilung. Um das große Lager ichnellstens zu räumen, erhält von heute ab jeder Känfer ein reisendes Geichent. Ze größer der Einfauf umfo wertvoller das Geschent.

Total-Ausverkauf

Simon Meger

- Belleigftraße 22. -Bitte um Berichtigung meiner gwilf Schaufenfter.



Leichte

Sommer-Kleidung

Flanell, Leinen, Lüster und Loden ====

embfiehlt

Jean Martin = Langgaffe 47 ==

Friedr. Seelbach

Uhrmacher

Wiesbaden Kirchgasse 32.

Reichhaltiges Lager in Taschenuhren, :: Regulateuren, :: Stand- u. Wecker-Uhren. ::

Gold- u. Silberwaren Trauringe :: Musikmerke.

Mehrjährige Garantie.

Zum Trauring-Haus.

Moritzstr. 6. Moritzstr. 6.

Hotel u. Restaurant. Erstklassiges bürgerl. Haus.

Garten-Restaurant

(ein Kunstwerk des Grottenbaus).

:: Angenehmer Aufendhalt. ::

Moritifir. Wiesbaden Telefon

Mibefanntes und eleganteftes Weichaft ber Drogenbrande am Blage empfichit als eigene Spegialitat .

Kräuter-Magenbitter "Buritaner"

Das Wohltuenbfte für ben Magen. Universalmittel gegen Appetitlofigfeit, Magenschmerzen, Blafungen, Gobbrennen

à %1. 1.20 u. 3. - Probeft. 50 Bf.

Wiesbaden

20 Michelsberg 20

früher Taunusstrasse 18

empfiehlt sein grosses Lager aller Arten Uhren, Gold- und Seiberwaren. optische Artikel, als: Thermo-meter, Barometer, Brillen und Pincenez, Operngläser um.

Sprechmaschinen und Schallplatten.

Nadeln, 1000 Stilck von 1 Mark an Piatten werden umgetauscht. Reparaturen. Garantie.

Gegrundet 1877, Telephon 2277,



FRACHT: and ELLSUTERN ur Egi. Prome. Stansblahn erfolgt durch die ogelmässig 4 bis 5 Touren (Egilen führenden Rettenmayers Abhole-Wagen





Spedition

Extra-Wagen Minute !

idealste Kontrolle für den Kassen-Verkehr.

Reine betrügerischen Manipulationen beim Wechseln möglich.

Für jed. Ladengeschäft unenthehrlich

Preis Mk. 18 .-.

H. KNEVEls, Berlin-Friedenau, Büsingstrasse 18.

101

Gustav Jourdan, Wiesbaden Kidielsberg 32, Edve Schwalbacherstr

Bei mir finden Sie :: das Richtige. ::

kann man schicken, wail die festen Preise auf jedem Paare verzeichnet sind. Alleinverkauf der ges. geschützt. Jourdan's Mainzer Normai-Reform-Styefel.

Welches ift das billigfie Brennmaterial ber Gegenwart?

Antwort:

Die Lignit-Flammenkohle

Marke Alexandria.

Bu befieben in Biesbaten: Oranienitraße 8 p.

Gaga?

Zu vermieten.

Wohnungen.

2 Zimmer.

Mheingauerftr. 7, Dachw. 2 B u. Ruche n. Zub., im Glababicht. per jof. Nab. bal. 1. St. (18828 Rheingauerfir. 8, Frontspig. Wohn., 2 Bim, Küche m. Subeh 1. Juli 3 vm R. bas. p. r. 285

Bierftadt. Rathausfir. 4, fc. 2 Bim.: Wohn. mit Ruche, Bafferl. u. Gas, für 150 Mt. fofort zu vermieten. (17814 Rab im Laben.

1 Zimmer.

Ablerfte, 56, gweimal 1 & u. Rüche u. ein gr. Zim. auf 1. Juli zu berm. 47

Drubenftr. 6, Boh. 1 Bim. nr. St. Endwigftr. 20. Dadm, 1 Bim u Ruche g vm., mil. 13 M. 9348

Leere Zimmer.

Mibrechtftr. 42, leere hab, Manf. an weibl. Berf. 3. verm. [18409 Bertramftr. II, 1, L. gr. Manf. jum unterftell. v. Möbeln ob, an achtb. Berfonlicht. b. z. vm. (301

Möbl. Zimmer.

Sch. möbl. 3immer,

berrl Musficht, bill. ju perm. Blüderftr. 35, 1 r. (9454 Faulbrunnenftr. 9, 2 r, erb. berr gut mobl. Bimmer. 9402 Branfenftr. 23, 3 rechts, mobl. Bimmer fof. gu verm. (17949 Briedrichftraße 44, Stb. D., erb Arb. bill. Schlafft, 9367

Rauergaffe 8,1. St., mobl. B.m. 2 ob. 1 Beit u. Benfion. Dafelbft Priv. Mittage u. Abendtifch (300 Spilippsbergftr. 27, Front-ipipe, möbliertes Simmer ju vermieten. 277

Rauenthalerftr. 6, Bbh. 2, mobl. Manf. p. 28. 2.50 M 8, b, 9399

2 fchon mobl. Bimmer und ein einfach mobliertes, billig gu bermieten; auch mit Roch-gelegenheit. Gebanstraße 2, 2 Gtage rechts. (9401

Cebanftr. 11. erhalt ein ordentil. Mabden Schlafftelle. Bu erfr. Bbh. p.

Pairamir, 10, 1 r., nett mbl. Bim, mit ober ohne Benfion su vermieten

Touncestag

Herr od. D., Dauermiet, f. ang. Heim, g. Peni., b. g. Pfiege gl. od. fpat. gu vm. Off. u. Gc. 472 an die Erp. d. Bl. 273

Werkstäffen etc.

Pothringerftr. 27, Stallung, Beufpeicher, Remije, u. Wohn. ju verm. Rab. Bbb. pt. (299

Mietgesuche.

Junger Mann fucht volle Benfion, Bedingung: Gut mobl. Zimmer, Off mit Preibangabe u. Ct. 480 an b. Grp. b. BL (18508

Dere fucht einfach möbliertes Simmer mit boller Penfion in Stadt ober nächfter Umgebung. Off. mit Preisangabe unt. Cm. 481 an die Exp. d. Bl. (9447

pür jungen Franzosen (15 3abr) fuchen wir auf 4—6 Wochen, möglichft auf dem Lande, Benfion in guter Familie (Lehrer bevorz.) in der ein dialetifreies Leutsch gesprochen wird. Angedote mit Breisangabe erdeten (9443)

The Berlitz School, Quifenftraße 7.

Stellen finden.

Männliche.

4—6000 Mart Teilhaber an guten Geschäft ge-jucht. Off. unter Cn 482 an die Exp. dies. Blattes. (9443

Chauffeure

gefucht. Tagl. offene Stellen koftenl. für burch mich ausgeb. Beute, Chauffeur-Ausbildung 75 bis 125 M., nur Chauffeur-Pach-foule, B. Schäfer, Schierfiein. Wilbelmitt. 54. 9373

Ein ordentl. Junge aus guter Fant. w. als Ronbitor:

Lehrling angenommen Ronditorei Brig Runder, 18939) Mufeumftr. 3.

Weibliche.

Unabh., reinl. Berfon f. einige Stunden b. Tages gefucht, (9430 Bellmunbftrage 18, 1.

Modes. gehrmädden 936

R. Schafer, Rheinftr. 89. Stellen suchen:

Dellmunbfir. 52, Oth. Riefer.

5cb. jg. Madd. a g. Fam. jucht Stell. in fein. Daus zu Kind. ev. als Stupe d. Bausfr. Spricht geläuf. franz. Off. unt. E. E. 550 bampipofil Aachen.

Zu verkaufen.

Immobilien.

Geleganheitskäufe !!! RI. Saus, Rurlage in beftem Buftanbe mit 4×3 Bimmer MR. 50,000

für MRf. 50,000 1 blito m. Bäderei "62,000 1 "für Kutscher "64,000 2 "weg.Sterbesal" 50,000 u. f. jedes Gejchäft "115,000 3 mit groß. Hof, Stallung Werkstätten billig durch die Immobilien Agentur Ih. G. Magner, Dogheimer ftraße 146. (18940

Diverse.

Rleine feit 10 Jahren befteb. Ben fion

am Rochbt. fof. 3, bf. Rah. i. Egp. bs. Bl. (94 Rolonialmaren-Gefchaft

meggugebalber gu verf. Rab in ber Exp. b. Bl. Ginrichtung f. Rolonialiv., gy. ob, einzeln, billig ju verfaufen Billowfir 43, p. Dai ein Dienft:

boten: Chlaferbett abgug. But erh, Rolonialm. Laben. einricht, gang ob, eing., b. g. bf. R. Dobbeimerftr. 116 pt, (8400

Englifche

3 Jahre alt, jur Bucht gut ge-eignet, wegen Blammangel billig gu vertaufen. Cafe "Orient", Unter ben

Safen (belg. Riefen) jung u. (9436 alte bill, ju vert. (94) Gneisenauftr. 10, part. Einfp.: Wagen, wienen, 140 Dt.

1 pt. Coladihausftr. 8. Dernbach. Handkarren perfaufen. 304 Sermannfir. 19, 2 r.

Paberad 30 Mt. ju verfaufen Wellrigstraße 27, pt. L. (942: Bettftelle ns. Sprungr. bill. 3 verf Sallgarierftr. 6, 1 r. (9440

Wegen Platmangels billig zu verk mehrere Beiten v. 7 Mf. an, Tijche, Stühle, Diwan, Jahne, Bückerregale, Schultafel, Staffeleien, febr gr. Schrank m. Jüllungen, fowie gr. Klickeneinricht. Anzusehen v. 2–6 Uhr Wallswichtlitzene 8. mulhlitraße 8. (9437

Boll-Babemannen b. 15 & an Gastoder u. Gastampen etc. enmor bill D. Rraufe, Bellrigftr 40,

Wafdmafdine bill. ju pert. Bellrinftrafie 27, pt L Bute Sofas, Rieiber: u. Splegeli

Baidtommoben mit holy und Marmor, Geffel, Trumeau. u. Spiegel u, vicles and, ju verf.

Wegen Umjug! 9455 1- und Diffe Aleiderscher, Küchen-ichränke m. Glasauff., Kommoden, Sofas, Tifde, eing. Bettft. 5 Mt. Bettft m. Gpr., Rachider., Ranfol-ichennich., verich. Spiegel, Bilber febr b. abs Gemeindebadg. A.p. Hinberwagen u. gebr. Bettft. bill. Rahmafdine faft neu, 35 Mt. Wellrigfrage 27, pt. L. (9422

Gine Sand : Rabmafdine, noch gut erbalt, für 15 Mf s. vf. 9448 Donbetmerftraße 49.

Abbendis-Materiatien Fenfier, verich. gr. Turen, Glas-abichilffe, bolg Toren, Bretter, leichtes Baubols, ca. 100 mm Sandfteinplattenbod., fonft verich. bill. abjug. Chr. Gruber, Abler-ftraße 54, 1. 9330

Zannenftangen für Baumftüten ufm, einige Sunbert abzugeb, Felbftr. 18, Telephon 2345. 18942 Bafdbutte große, eichen in pf. Bleichftr. 17, 3. St. (9339

3,75 boch mit Oberl. u. Rahm. bill. 3. of. Roonstr. 6, 1 r. (303

Kaufgesuche.

Alte Rartoffeln für Fatte-ungeswede ju faufen gef. Baltmublit. 46,

Ruchenabfalle v. Dotel od. Reft. pu faufen gefucht. (18941 Rith. Oranienftr. 23, Sth. 1. St.

Kapitalien.

Darlebne a obne Bur-gen, Rotenruds, von Geld Gelbftgebern, Dengftmann, Dortmund 63, Renergraben 11

Geld:Darlebn obne Burgen, Natenriidzahl, gibt fcmelift. Marcus, Berlin, Schon-haufer-Allec 136. (Rudp.) 17682

Heiratsgesuche. Reelles Heiratsgelnd.

Suche mit Fraulein, welch. über etwas Bermögen verfügt, befannt zu werden. Gefl. Off. m. nährren Ang. u. Co 483 a d. Erp.d Bl.

Ginf., alt., vermög. herr fucht mit einer einf. häublichenvertraglichen Bitme in mittleren Jahren in Berbindung gu treten gweds Beirat Musführl. Offert, unter Deirat Musführl. Offert, innes bofftrage poith niebergulegen

Beff. Madchen, Ende 20, angen. Grid w. mit ebenfoldem Beren in ficherer Stelle ob. mit Geschäft in Berbindung zu trefen zweck heirat Ausführliche nicht anounne Off. womögl. m. Bild u Op 4884 a b Exp. d. Bl. (9457

Verloren.

Am Samstag ben 27. Juni, abends w. auf b. Wege Gother ftrage bis Morinfir, eine Beltragslifte bes Beichenfteller Bereins perforen. Ge wird bringend gevarnt, keine Zahlung darauf zu leisten. Der redliche Finder wird gebeten dieselbe bei Gg. Neden, Morihfir, Nr. 60, Hth absugeben. (9416

Verschiedenes.

Gaga?

Commer . Ausberlauf.

Einguge in febr iconen Muftern, Joppen in Beinen und Lufter, Baidanguge für Berren u. Knaben foll. bief. Manat verfauft werben. Gin Boften hofen für jeben Beruf geeignet, auch febr billig. 18795 Durch Gelegenheitstäufe und Ersparnis ber boben Labenmiete verfaufe zu jedem annehmbaren Preis. Bitte fich zu überzeugen! Nur Neugasse 22, 1

Grfies und größtes Stagen-gefchaft f. Gelegenheitstäufe, Shuhreparaturen

Centrifugen-Süfrahm

abjugeben. Dout. Reuhof, bei Sattenheim am

Gaga?

Klavierstimmer

mein Stimmer tommt in b. nach ften Tagen nach borten Reflet. ianten wollen mir gefl. ihre m. Arnold, Bay. Flügels Pianoforte fabrif Ajchaffenburg. (1800)

Birfa 100 Ltr. pa. Bollmild, (auch geteilt) à 16 Bfg. bireft v. Dofgut free, Daus, an gablungs-fähigen Abnehmer sofort täglich abzugeben, Rab. unt. Ci. 478 burch die Expedition dieses burch Blattes.

Abladeplat für Ries u. maffe. Rab. Arifeurgefcaft Dogheimerftr. 88. (9438

Vermisst

wird nie der Erfolg beim Ge-brauch von Stedenpferd-Teer: fowefel-Ceife v. Bergmann & Co., Radebeut. Schuhmarle: Stedenpferd Es ift die beste Seife gegen alle.

Arten Sautunvernigfeiten u. Sautausichläge, wie Miteffer, Sinnen, Fledten, Blutden, Rote Des Gefichts te. & St. 50 Bf. bei: Aronen-Apothefe, Biftioria-Apothefe, G. Porgebl, G. 2B. Poths Rachf., Otto Bilic, Gerd. Mlexi, Rob. Santer, Jatob Minor. (18816

Blitz-Strümpfe

Georg Koch, Hoftleferant in Erfurt C. 181. (18836)

Beinfäßer frifch gel. f. Obfin. von 16 Liter auf bis 1000 gu verf. Albrechtfir. 32. (18936

Dartmanns Schuhfohlen

find die beften Machen Gie einen Berfuch in

Hartmanns 18107 Sonbbefohlanftalten Roderfir. 5. Grabenfir. 9

Zerbrechen Sie sich nicht den Kopf

darüber, wo Sie beim Kauf gediegener Mobel

und eleganter Garderobe Auf bequeme Teilzahlung

wirklich vorteilhaft und reell bedient werden.

Die einzig richtige Bezugsquelle ist Wiesbadens tatsächlich grösstes u. leistungsfähigstes

Kaufhaus mit Kreditbewilligung

Beamten u. Kunden

Wollen Sie billig kaufen

Dann besuchen Sie

Blumenthal's grossen Sommer-Ausverkauf!

sämtlidie - mit nur wenigen

Ausnahmen

S. Blumenthal & Co.

Ueberlegen Sie, bas Sie im Schubhaus Martifiraße 22 filt verhältnismäßig wenig Geld

modernste Schuhwaren ersteben fönnen. Elegante Damen. Gerren., Knaben. Maddens und Kinder-Schuhe und Stieder Schuhe und Stiedel in Borfalf und Chevreaux und i. seinen Bedersorten mit englischen, französischen, amerikanischen Absähen in schwarz und schieden brannen Farden. Die Andwahl ist enorm geost und die Breise, wie bekannt, sabetbast billig. Jeder sindet, selbst für den verwöhntesten Geschmad, das Gewünische. Ein Bersuch ist lednand und wird Sie zu meinem dauernden lohnend und wird Gie ju meinem bauernben

Stunden machen. Ge empfiehlt fich, jest feinen Frubjahrd: und Commer Bebarf ju beden, Jebes Baar wird nach Belieben umgelouicht ohne Muffchtag! Rinderftiefel enorm billig; Arbeiter:, Chaften fowie waffer bichte und Jagobiefel in großer Ausmahl ; die beliebten Kellnerftiefel Marte "Leichtfuß" in verichiebenen Faffons finden Gie bei

andel Marktstr.
i. Sanfe Des Borgellans
gefchäftes Nub. 290ff.

WIESBADEN.

Gunftige Gelegenheit für Wiederverfaufer,

Wiesbadener Staniol- u. Metallkapfel-Sabrik A. Slach in Wiesbaden.

Donnerstag

Die Metallfapfel Induftrie ift ein Rind bes 19 Jahrhunderts. Bu Beginn der 30er Jahre wurden in England die erften Metallfapfeln gum Berichtusse von Flaschen angesertigt und saft gleichzeitig wurde auch in Frankreich eine Fabrik errichtet. Die Berwendung der Metallkapfeln offirgerte sich troch der anfänglich enorm boben Breise in den beiden Ländern sehr ichnell ein, während man sich in Deutschland zunächlt ab-lehnend verhielt. Allmählich tamen aber auch bei uns die Küfer zur Neberzeugung, daß der Kapsel-verschluß gegenüber dem Flaschenlast mancherlei Borteile biete. Als nun gar die französischen Sdampagnerfahriten davon absahen, ihre Plaschen Shampagnerfabriken davon abjaden, igte giajmen zu versiegeln, brach sich bollends die lleberzengung durch, daß der mehr ober minder gute Verschluß einer Flasche ausschliehlich von der Güte des Stosses abdänge. Damit schien die Verziegelung der Plaschen mit Lad vollends entdehrlich. Der Umstand, daß durch die Kapieln eine elegantere Ausstattung der Flaschen ermöglicht wurde, und verschiedene sonlige Karainer der Kapieln, wochverschiedene sonstige Borguge der Kapfeln, machten es daher erflärlich, das diese mit der Zeit den Flaschenlad nahezu völlig verdrängten.

Die erfte Metallfapfelfabrit am Rhein mar bie Biesbabener Ctaniol. und Detalltapfeljabrit M. Plach, Aarfte. 8/9, Mit Recht mußte Biesbaben burch feine Lage im Bentrum bes beutschen Bein-hanbels, mitten in dem durch seine Domanial-brunnen berühmten Raffau, der geeigneifte Ort für die Errichtung einer Retallfapfel-Fabrit scheinen. Die Erwartungen wurben nicht entfaufcht nen. Die Erwartungen wurden ind entraffigi. Schon balb nach der im Jahre 1860 erfolgten Gründung der Fabrif blütte das Unternehmen machtig auf. Anfangs der Toer Jahre lieferte die Firma bereits u. a. jährlich zirfa 7 Millianen Kapfeln an die Domanialbrunnen Selters, Ems, Fachingen, Schlangenbad, Geilnau und Weilbach, und unterhielt auch ichen einen ansehnlichen Export. Die bervorragende Stellung, welche die Firma schon damals in ihrer Branche einnahm, erhellt wohl am beiten aus dem uns vorliegenden Jahresbericht der Wiesbadener Sanbelstammer für bas Jahr 1878, worin u. a bargelegt wirb, daß unter abulichen Etabliffe ments die Biesbadener Staniol- und Metall-fapfelfabrif bon & Blach" gurgeit ben erften Nang einnimmt, und werin weiter die Staniol-



ichlägeret bes Unternehmens als bie bebeu-tenbite" gerühmt wird. Geit jenem Jahre hat fich bie Firma inbeffen

weiterbin fletig vergrößert und beichäftigt jeht über 400 Angestellte und Arbeiter, Gur die Fabrifation iteben mehrere 100 Majchinen verschiebenfier Ronftruftion, Die in eigenen Brojeften ausgefertigt und in ber ber Firma gehörigen Majdinenfabrit bergeftellt wurden, gur Ber-Die notige Rraft jum Betriebe ber Majdbinen liefern teils Dampfmajdinen, teils Glas- und Cleftromotoren. Die Fabrit in der Narstraße hat eigene eleftrische Beleuchtung, während für die don der Firma im laufenden Jahre errichtete zweite Fabrit am Bahnhofe Dobheim bie eleftrifche Rraft für ben Betrieb ber Sabrit und die Beleuchtung von dem Rheingauer Eleftrigitatowert geliefert wird. Die Firma bat, wie erwähnt, in ihrem Anternehmen eine eigene Maschinenfabrit, eine eigene Ladiererei, Boliererei, eine eigene Grabieranstalt, photographifches Atelier, eigene Druderei ufw.

Das Berfahren bei ber Berfiellung der Kap-feln ift ungefähr folgendes: Die in Blatten ge-goffene Retallmischung wird auf ein Balgwert gebracht und in lange Streifen gewalst. Diese werden auf Stanzmaschinen ausgestanzt und auf

Rapfeln geformt. Muf ihrem weiteren Wege gelangen die Rapfeln gunachft in die Boliererei und hierauf in die Ladiereret, um ihren augeren Mufpuh zu erhalten. Die Kapfeln werden in allen er-benflichen Farben bergeitellt, Schliefilich kom-men die Kapfeln noch auf die Drud- und Präge-maschinen, wo sie eine Kopf- oder Seitenprägung, oder beides erhalten. Auch die Brägung pflegt berichieben gefarbt gu werben. Infolge ber wech. felnben Ladierung, Bragung und Farbung, und nobefondere bes gang neuen Farben-Drudes find insbeiondere des ganz neuen Farben-Drudes sind ungählige Bariationen möglich und ist daburch der Entfaltung des Schönheitsfünnes und einer gewissen fünftlerischen Betätigung ein weiter Spielraum gelassen. Insweit greist also die Heritelung der Kapfeln bereits in das Kunstigewerde über. Die Firma besitzt ein außersordentlich reichkaltiges Rusterlager von prächtigen Kapfeln Der eleganten Ausstattung übrer Kapfeln verdanft sie auße einen bedeutenden Ersport. Im allgemeinen wird einer reichere Kränung und mehrfacher Varbensichmung angervandt. gung und mehrfacher Farbenschmud angewandt, je wertwoller ber Inhalt ber Alaschen ist, für welche die Napseln bestimmt find. Das erflärt fich daraus, das der Konsument aus der äußeren Ausstattung einer Flasche und damit aus dem Kapselverschlusse auf die Gitte des Inhaltes ichließt, und je schöner die Kapsel uns in die

Mugen blinft, befto ebler bunft uns ber Inhalt ber Glaiche, gerabe fo, wie uns ein Getrant beffer au munben icheint, wenn es in gierlichen Rristallen fredengt wird, ftatt in ungeschliffenen Glajern.

Die Biesbabener Staniol. und Metallfapfel-fabrit A. Flach barf in hinficht auf ihre Be-beutung und Bielfeitigleit wohl als bas gröhte Unternehmen feiner Art in Deutschland gelten. Die Firma liefert nach allen Rufturlandern ber Erbe, Reben ben ermahnten Metallfapfeln fabris fie befonbere Binnfolien (Stantol) aus demijch reinem Zinn, Solche Zinnfolien werden zur Umweidelung von Schofolaben, Fielistwaren, Kaje und Gumpftabat usw. berwendet, Fragt man, warum zur Berpadung von Schofolabe, Käfe, Butter usw. gerade das wertvolle Staniol verwendet wird, so ist die Erlärung baffit, daß es wendet wird, so ist die Erlärung baffit, daß es das beste und einwandfreieste Umhullungs-material ift. Bersuche, statt Staniol die billigeren praparierten Bapiere (Bergampn, Alumintum ufm.) zu berwenden, sind miflungen, da sie zu schlechte Warmeleiter find und bas Aussehen und die Gute der verpodten Ware dadurch vielfach unglinftig beeinfluffen, Zinnfolien in allen Farben werden hauptfachlich jur Ausstattung von Sett- und Exportbierflaschen und von Barfümerien gebraucht. Einen bebeutenden Jabrifationszweig der Firma bildet ferner die Seritellung von Zimntuben. Dier, wie bei den Metallfapieln, betrachtete es die Biesbadener Staniols und Metallfapielfapiel als ihre besorbere Spezialität, gefällige Reüheiten zu erzeugen und ihnen eine möglichft elegante Ausstattung zu geben, ein Bestreben, dem die Firma, wie schon eben erwähnt, wohl hauptsächlich ihre glänzende Entwidlung verdanst. Dies wird besonders begünstigt durch ein neues Drudversahren, das wefentliche Berbefferungen nach ben eigenen Erfindungen ber Firma ausweift. Das Bedruden ber Tuben erspart nicht nur die Verwendung von Etisetien und das zeitraubende Aufkleben, Kondern verleift jenen auch ein gefälligeres Aus-jeden. Die Druderei mit der Gravieranstalt und bem photographischen Atelier ift für Diefen Bwed gerabegu muftergultig eingerichtet,

Die Zimituben werden für Genuhmittel, Ba-tien und Eremes, die verzimiten Tuben hingegen für minderwertige Artifel, wie Schuhrreme, Rieb-toffe, sowie zur Seritellung von Karnevols-artifeln (besonders für Südomerifa) u. dgl. verwendet. Endlich ftellt die Firma noch alle Arten bon Rellereimafdinen, Berforfunge. fapfelungemafdinen ufm., lettere nach eigenen Batenten, ber

Zum Umzug! Möbel

Auf Kredit!

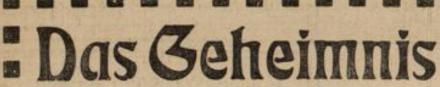
Anzahlung von

Knaben - Anzüge Röcke, Blusen, Anzahlung von

Kostüme etc.

im voruehmsten Kredithaus

Friedrichstrasse 33





Herren-Stiefel Mk. 650, 850, 1050, 1250, 1450 und beffer

in allen Passformen von Mk. 160 an.

Schönfeld's

neben der Hirsch-Apotheke. Telephon 4283.

18789

4



Daniaud Cognac

L. Daniaud Fils & Cº., Cognac,

Zweigniederlassung u. Brennerei Weisenau b. Mainz.

Joseph Dorn. Worthstrasse,

P. Enders, Michelsberg 32, L. Fischer, Sedanstrasse 1, J. Gruel, Wellritzstrasse 7, C. Hahn, Oranienstrasse 45, L. Lendle, Stiftstrasse 18, C. Losskarn, Ecke Moritz- und

Adelheidstrasse, Jacob Minor, Schwalbacherstr. 33,

H. Müller, Bismarckring 31, Portzehl, Rheinstrasse 55,

Erhältlich in folgenden Geschäften: förthstrasse, A. Poths, Waterloostrasse 38,

B. Richter, Wwe., Moritzatr. 38, F. Röttcher, Luxemburgstrasse, Seibel, Dotzheimerstrasse 76, H. Schlotter, Körnerstrasse 5, Schütz, Adolfstrasse 6, Wesche, Dotzheimerstrasse,

Adolf Beinlich, Eltville a. Rh., Kölner Konsum-Verein Aug. Gattung II., Nieder-Walluf.

Vertreter für Wiesbaden und Umgebung:

Ferdinand Henkel, Dotzheimerstr. 102,



Grabenifrake 16 Bleidifraße 4

Friid vom Fang in Gispadung

Ia. Schellfifche, 2-5 pfdg., Pfd. 30 Pfg. Mittelfclififche 25, fleine 20 Big.

Ia. Nordiee = Cablian per Did. 25 Pig. ff. Seehecht, 5—8 pfdg., Pfd. 35 Pfg. ff. Heilbutt, im Ausschnitt, 80 Pfg. Bratichollen 40, Limandes 60, Ronge 60 Pig. Merlans 40, Badfifde ohne Graten 30 Big. ff. Rheinfalm, im Ausschnitt, Pfd. 2.50.



in jeder gewänschten Ausführung liefert schnell sauber und hillig die

des Wiesbadener General-Anzeiger Konrad Leybold.

Mein

Donnerstag

verkauf

Die ser Verkauf findet nur eimmal im Jahre statt.

Zu diesem Verkauf habe extra grosse Vorbereitungen getroffen gesamtes Warenlager, welches nur die besten Stoffe enthält, habe bedeutend ermässigt und ist der jetzige Verkauspreis neben dem vorhergehenden in blauer Schrift deutlich vermerkt.

innen enorme Vorteile

Es gelasgen sämtliche

Herren-Anzüge 45, 36, 22 bis

Knaben-Anzüge 16, 975, 450 bis

Joppen, Westen 16, 975, 390 bis Paletots, Ulster 45, 29, 22 bis 14.00

Sport-Kleidung 39, 29, 22 bis 1850

Mehrere Hundert Hosen 18 bis

in allen Grössen. Weiten, Farben und Stoffen zum Verkauf.

Arbeits- und Berufskleidung für jeden Stand.

Auswahlsendungen hiervon werden nicht gemacht.

Aenderungen werden zum Selbstkostenpreis berechnet.

Ein vorteilhatteres Angebot kann Jhnen von keiner Seite gemacht werden.

Max Davids, Wiesbaden,

3wangsversteigerung.

Im Wege ber Zwangsvollstredung foll bas in Schierstein bes fegeue, im Grundbuche von Schierstein, Band 44 Blatt 1250, jur Beit ber Eintragung des Berfteigerungsvermerfes auf den Ramen der Cheleute Ladierer August Chafter und Stife geb. Schröder in Schierfiein als Miteigentümer, je uar hallte, eingetragenen Grundftuds: Kartenblatt 27 Parzelle 433/173 Bohnbaus mit hofraum, Thiele's Privatstraße 8, 94 am groß, 360 Mart Gebäubesteners nuhungswert, am 26. August 1909, nachmittags 31/2 Uhr durch das unterzeichnete Gericht im Nathaus zu Schierftein ver-

Der Berfteigerungsvermert ift am 22. Juni 1909 in bas Grund

Wiesbaben, ben 25. Juni 1909.

Ronigliches Amtogericht 9.

Grosse

freitag, den 2. Juli, vormittags 10 Uhr. findet gufolge Auftrags in meinem Berfteigerungelotale

Morightrafe 7

bie Berfteigerung folgenber Wegenftanbe ftatt:

1 Bartie antifer und moberner Runft- und Lugusfachen, alte Rruge, Bafen, Figuren, Delgemalbe, alte Trube, Seffel, Tifche, Stlible, Sofa, Brunte und Silberichrant, 4 Blifdgarnituren, Giden Speifegimmer-Ginrichtung, Musgieh- und D Tifche, Teppiche, Lufter, Lhras, vollftanbige Betten, Spiegel-Rleiberidrant, Ottomane, Bortieren, Trumcaufpiegel, Ruchenidrant, Billard, Babemanne und Badeofen, Gistaften, Buffet u. anderes.

Gerner Cambiag, Den 3. Juli megen Umjug und betr. Abrechnung gu faft jedem Breis Glenorenftrage 3

2 Thefen, 1 großer Bisidrant, 2 Reftaurationsherbe, 1 großer und 1 fleiner Rudenidrant, 1 Dobelbant, perich. Schreinerwerfzeuge, 2 Gifen - Robren, Partie Glafer, Schanfel-Babemanne, Ginmachfaffer, 2000 Bafferfriige, 4000/2 Borbeauxilafden u. verich, hier nicht genanntes.

Fritz Aleker, Auktionator u. Carator, Gleonorenftrage 3. - Telebhon 3930.

Freitag, Den 2 De. Mts., 2,15 Uhr nachm., verfteigere ich

Helenenstraße 5

öffentlich meiftbietend gegen fofortige Bargablung :

1 Glügel (neu), 1 Schreibtifch, mehrere Labenreale, Warenichrante und Ladenipiegel, 1 große Standuhr, 3 Manduhren, mehrere Uhrfeiten, 18 Banbe Meger's Ronperfations-Legifon, 1 Revolver, 1 Bither u. a. m.;

ferner um 4 Uhr nachmittage:

1 fompl. Bohrmafdine. 2 Dolghallen, melrere ge-brauchte Bagen, 1 Bartie Speichen und Felgen, Giden. Buchen. Tannen- und Birfen-Dielen, Rund. hölger und Ctangen, Bagenachfen, Bagenfebern, Scheerenbaume, Raben und Raber

Berfteigerung teilweife beftimmt.

Stand ber bolghallen wird im Pfandlotal befannt gegeben.

> Glose, Gerichtsvollzieher kr. A. Albrechtstraße 38, 1.

nimmt franke Kinder jeder Konfession auf. Zuverlässige Pflege, Soldadefuren, Luste und Somnendader. Liegedalle zum Aufenthalt der Kinder im Freien und Spielplat deim Hause. Aufgenommen werden Knaden von 4—14 Jahren und Mädden von 4—15 Jahren. Pflegegeld für eine Kur von 28 Tagen pro Kind 45 Mark. Für Bäder wird Badesalz und Mutterlauge aus den Kreuznacher Quellen verwendet. Rasiatten ist Station der Rasi Kleindaden.

Auträge wegen Aufnahme sind an den Kreisaussichus St.
Goarsbausen a. Rh., zu richten. (1883)

Lehrinstitut für Damenschneiderei und Puts. Marie Wehrbein.

Edwalbacherftrafe 29, II., Ede Mauritineftrafe. Untere. i. Danien u. Rinberffeibern, Judens u. Bufche mirb grundt. u. forgfältig erteilt. Die Schillerinnen fertigen ihre eigenen Roftume an, welche bei einiger Aufmertjamt, tabellon merb. Sims v. 10 M. an. Anmeld. von 9-12 und 3-6 Ubr.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes unseres guten Vaters und Grossvaters, besonders dem Herrn Pfarrer Veesenmayer für seine trostreichen Worte am Grabe sagen innigsten Dank.

Fischzucht b. Wiesbaden, 30. Juni 1909. [18031

Für die trauernd Hinterbliebenen: Marie Rossel, geb. Reifenberger.

Rinderjargichachtel

Karl Wittich, Rorbe Dolp und Bürftenwaren, & Gemferftraße 2. Ed. 3531. Ede Schwalbacherftr.

Veränderungen im Familienstand der Etadt Biesbaden. Geboren:

21m 27. 3uni bem Boftboden forl | Raroline Cofie. Lamm e. G. Rarl. fim 25. 3umi bem Schriftfeber

Zaglöhner Muguft Soilb Her mit Rofa Raus bier. Tanlobner Chriffian Rubn bier mit Runigunbe Edrauber bier. Steinhoner Mois Gider in Rirfd. baufen mit Grangiete Ratharing

Gifenbahn-Rangierer Rari Georg West baf.

Conitats-Bigefelbtwebel Rupert

28. 3unl Pribatiere Lalle Ortel, geb. Sollint, Bitme, 66 3. Unt 28. Juni Margarete, 2. d. Rellnere Rarl Bogtelb, 1 3. fim 30. Juni 3nb. eines Gammimucengridafts Florentina Baeumber,

Wm 29. Juni Belone, Tochter bes Zelegraphenefliftenten Gebieig Rnet, 7 Diomate.

Mbolf Schneiber e. T. Frieba Bauto Mm 27, Juni bem ffnecht Genf framm e. T. Marie.

Alora Beimgartner in Rheinsheim Probiffonoreifenber Muguft Balin Brantfurt a. IR. mit Magbalen

Rreub bier. Lanbtwirt Johann Martin 4r in Birgiveller mit Muria Bufd bier. Roufmonn Offas Granberg bier

mit Grangista Ballach bier. Comied Bernbard Comure bles mit Margarete Pfill bier.

Mit 20. Juni Chmund, G. b. Garb nergehillen Chriftof Strobel, 6 3. Mm 20. Bunt Toglobner Ebriftet

Gariner, 89 Jabre. Mm 00. Juni Schulerin Glife Huffart. Z. b. Bilbbauers Beimim Ruflant, 19 3. Um 30, Juni Mgent Frans Ginfen.

tier, 64 3abre. Quniglidice Ctanbesamt

Seiden-Bazar

Mathias & Co...

Wiesbaden

Webergasse 5. Ecke Weber- u. Spiegelgasse.

Schluss unseres UNVERTUE-AUSVER

Samstag, 3. Juli, mittags 12 Uhr:

f. Jun

Wegen Lageraufnahme bleiben unsere Verkaufsräume Samstag, den 3. Juli, nachmittags und Sonntag, den 4. Juli geschlossen. 18944

Königl. Schauspiele

Bom 21. Juni bis 21. Rugnft bleibt das Agl. Theater Perien halber ge-fchloffen.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. O. Rauch, Bernfprech-Anfchlug 49. Donnerstag, den 1. Jult abends 71/2 libe:

Tubenbfarten ungfiltig. Bunfgigerfarten ungultig. Borftellungen ber Schaufpiel-Wefellichaft bes Direftors Baul Einjemann (Berlin).

Safifpiel Nina Sandow. Bedda Gabler. Schaufpiel in 4 Aften von Benrif

Regie: Baul Linfemann, Jorgen Tesmann, Brivat: bogeut ber Rulturgeichichte Bruno Ferrand

Frau Bebba Tesmann, feine Gattin Fraulein Juliafie Tesman, feine Zante Rofa Laafner Grica Brunow Frau Elvited Gerichtsrat Brad May Thomas Gilert Lövborg Rurt Chrle Berte, Dienstmädchen bet

Tesman Minna Mgte. . . Sebba Mina Sandow Die Sandlung fpielt in Tesmans Billa im meftliden Teil ber Stabt.

Rach dem 2. Alfte findet die gröhere Bause ftatt. Kassendsstung 7 Uhr. Aufang 71/2 Uhr. Ende 10 1/2, Uhr.

Dolks = Theater.

Agiferfael. - Direftion Dans Donnerstag ben 1. Juli abends 8.15 Uhr.

Bum 11. Male: Die Baife aus Lowood.

Shaufpiel in 2 Abteilungen (4 Aufgügen) mit freier Be-nuhung eines Momans ber Eurrer Bell von Charlotte Birch-Pfeisfer. Spielleitung:

Berr Direftor Bilbelmo. " Abteilung: "Jane" (1. Mufaug).

Berfonen: Wiftreh Sarah Reeb, eine reiche Wittve Lina Töldte John, ihr Sohn Melly Lenard Kapitan Denrh Whifield, ihr Bruder Emil Nömer Bladhorft, Borficher einer

Dr. Bladborn, Gorpieber einer Waisenhiftung Conrad Loehmte Jane Ence (18 Jahre alt) eine Waise Clotilde Gutten Baise Clotilde Gutten Belih, Benne im Hause der Wistres Weed Kuni Clement Die Handlung spielt auf Egiteshead, dem Gute der Mistres Weed.

2. Mbfeilung: "Rodjefter"

(B Stufauge). Berfonen: Bord Rowland Rochester Beinrich Rech Francis Steenworth, Baronet Alfred Beinrichs Miftreg Reed Bina Tolbte Miftref Reed Lina Laby Georgine Clarens, Bitroe Helene Balois Rapitan Henry Wanifielb Emil Romee Miftref Judith Satleigh.

Jane Cyce Glotide Gutten Moele, ein Kind in Saufe Rochefter fl. Friedel Sam, Diener im Saufe Mocheiter Aubrig Jooft Batrif, Reitfnecht im Saufe Rocheiter Gurt Röber Rodsester Gurt Röber Die Sandlung spielt 8 Jahre nach der ersten Abteilung auf Tornzield-Hall, einem Gute Rodssters. Zeit: Gegenwart. Mbanderungen in ber Rollen. befehung bleiben fur ben Rot.

fall borbehalten. Coffenoffunng 7.30. Anfang 8.16.

. . .

Freitag, Den 2. Inli 1909 abenbe 8.15 Uhr Sum 27. Male,

"Der Parifer Taugenichts" Qufifpiel in 4 Aften, fret nach bem Frangbfifden bon Rari Friebr. Guftav Topfer.

Walhalla-Theater.

(Renes Operetten : Theater) Direttion: Q. Rorbert. Donnerstag, ben 1. Juli abends 8 Uhr:

Das Gludeichtweinden. Operette in 4 Aften (4 Bilber) pon Leo Stein und Carl Linbau. Mufit von Chmund Epsler.

Freitag, den 2. Juli 1909 abends 8 Uhr:

Erftes Gafifpiel von Haley Juveniles Europäische Gaftspiel Tournec. — 20 amerifanische Badfische.

Dayu: Gin Balgertraum. Operette in 3 Aften pon Gelig Dormann u. Leopolb Jacobion (mit Benugung einer Rovelle aus hans Müllers "Buch ber Aben-tener". Mufit von Osfar Gtraus-

Kurhaus zu Wiesbaden-

Freitag, 2. Juli. Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1, Ouverture zu Schiller's "Turandof" F. Lachner

2. Königs-Polonaise B. Bilse

3. Türkischer Abend-segen und Palast-Scharwache aus Chedive* C. Faust 4. Finale aus der

4. Finale aus de.
Op. "Die Hugenotten" G. Meyerb
5. Ueber den Wellen,
Naleer P. Rosas G. Meyerbeer

6. Ta-ra ra bumm de-ra, Marsch C. Komzák.

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Kousertkarten,

Mail-coach-Ausfug 3.30 Uhr ab Kurhaus: Klarental— Chaussechaus — Georgenborn— Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mk.)

Nachm 4.30 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer. 1. Feierlicher Marsch

2. Ouverture zu
Goethe's "Faust"
P. J. Lindpaintner
3. Menuett aus "Manon"
J. Massenet 4. La regatta veneziana

G. Rossini-Liszt 5 Scheherazade, Konzert-Ogverture H. Urban Ouverture H. U 6. Variationen aus dem

Kaiser - Quartett J. Hayda 7. Fantasio aus Rigoletto* G. Verdi 8. Im Sternenglanz, Walzer N. Waldtenfel.

Abends 8.80 Uhr:

Abonnements-Konzerr Beethoven-, Wagner- u Tshaikowsky - Abend

des städtischen Kurerchesters Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister 1. Symphonie, C-moll No. 5 L. v. Beetheven

I. Allegro con brio. III. Allegro. - Finale.

2. Ouverture Leonore No. 3 L. v. Bee 3. Vorspiel und Isolde's Liebestod aus der Op. "Tristan und Isolde" L. v. Beetheven 4. Thema mit Variationen aus der Suite No. 3, op. 55 P. Tschaikowsky. Stadt, Kurverwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 3. Juli 1909.

Abends S.30 Uhr im grossen Saale:

Vortrag

des Herrn

Graten von Zeppelin jun. Thema:

"Die Entwickelung der Motorluftichiffahrt" durch zahlreiche Lichtbilder erläutert.

Eintrittspreise:

Die Damen werden ergebenst eraucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen. Stadt, Kurverwaltung.

Freitag, ben 2. Juli 1909. Erftes Gaftfpiel ber 20 ameris fanifchen Badfifche

Haley Juveniles

i ihren Wefangs- u Zangfreationen ; Daju : "Gin Walgertraum".

000000000

Theater

Einsiges Variété Wiesbadens. Stiftstrasse 15.

Hente Donnerstag:

Première

Originell! Sensationell! Neu für Wiesbaden!

Theafer 18822 schöner Frauen. ausgewählte 1 Debuts Sämtlich nen für

Aufang 8 Uhr. -

ಎಎಎಎಎಎಎಎ tur sommeririldier für 2uft. n. Mild. Rur gute Gelegenheit in ich. Walblage zu 3 Mf. pro Tag. Linder nach Uebereinkunft. Rah, in der Erp. b. Bl. ober bireft burch

Von der Reise zurück Dr. Göring,

Augenarst. (9150

E. V. Gegr. 1884.

Die Feier den

25 jährigen Stiftungsfestes findet am 3., 4. und 5. Juli ds. J. in folgender

Weise statt: Samstag, den 3. Juli, abends 5½ Uhr: Ehrung der verstorbenen Mitglieder durch Niederlegung eines Kranzes am Kriegerdenkmal auf dem alten Friedhof Platterstrasse, Zusammenkunft 10 Minuten vorher am Portale des alten Friedhofes. Samstag, den 3. Juli, abends 8.30 Uhr

Fest Kommers

im Saale der Männerturnhalle, Platterstrasse Sonntag, den 4. Juli ds. J., vormittags 11 Uhr:

Festversammlung

ım Festsaale des Paulinenschlössch bergerstrasse. Ehrung des Vereins durch dessen Damen, Ehrung der Gründer, Ehrung der dem Verein 25 Jahre angehörenden Mitglieder etc., Ernennung von Ehrenmitgliedern.

Sountag, den 4. Juli d. Js., abends 8 Uhr:

Fest-Ball =

ım Saale des Paulinenschlösschens, Montag, den 5. Juli d. J., vormittags Frühschoppen mit Konzert im Vereinslokal, Helenenstrasse 25. Nachmittags von 3 Uhr ab:

Volksfest

Unter den Eichen (Restaurateur Ritter). Abmarsch des Vereins um 2 Uhr mit Musik vom Vereinslokal.

Vereinsabzeichen ist zu allen Veranstaltungen anzulegen.

Schulpflichtige Kinder haben zu den Veranstal-tungen, mit Ausnahme des Volksfestes, keinen Zutritt. Kavten zur Einführung von Angehörigen und Gästen sind bei unserem Kassierer Herrn Emil Lang, Schul-gasse 9 erhältlich.

Wir hitten um recht zahlreiche Beteiligung DER VORSTAND.

Klub , Edelweiß'

Bu unferem am Countag, ben 1. Juli ftattfinbenben

Samilien - Ausflug nach Flörsheim a. M.
. weds Beteiligung an der Fahnenweihe des dortigen Klub "Edelweiß"
laden wir unjere Mitglieder, deren Angehörige, Freunde und Gönner
unferes Klubs freundlicht ein (18938) Der Borftand.
Erbiadel 19,28 uhr. Treffpunft am Gauptbabahof 104. Uhr.

Wiesbaden 1909.

Mai bis September. Gelände direkt am Bahnho f.

:: Täglich zweimal Militär-Konzerte. :: Illumination Leuchtfon tane. Festliche Veranstaltungen. Grosser Vergnügungspark mit vielen Attriaktionen. Geöffaet von 9 Uhr vormitta gs bis 11 Uhr abends.

Eintrittspreis bis 7 Uhr abends 1 M k., Mittwochs u. Samstags 50 Pfg.; nach 7 Uh r 30 Pfg. Bei besonderen Veranstaltungen 50 Pfg. un d 1 Mk.

Donnerstag, den I. Juli:

- Volkstümlicher Liederaben 1 arrangiert vom Sängerchor des Wiesbadener T 'urnvereins,

Samstag, den 3. Juli:

.. Erster allgemeiner grosser Volk stag. .. Eintritt zur Ausstellung und allen Senbenswürdigkeiten u. Unternehmungen am ganze in Tage je 30 Pfg.

Eröffnung der grossen Rosen-Aussfellung (Rosenfest 3-4. Juli). 18815

SANATORIUM HIDDESEN GROTENBURG DETMOLD

für Herz-, Nerven-, Blut- u. Stoffwechsel-krankheiten, Gicht, Diabetes u. Nierenleid, Unmittelbar am Hochwald Herrliche Umgebung. - Familiärer Charakter. Psychische, physikalische und distetische Heil-methoden. — Luftbäder. Prospekte durch den Leiter und Besitzer

Dr. MANFRED FUHRMANN

5. Deutsche Mittelmeerreise

nach Syrien und Palästina

1.-29. August. - M. 410 in III. 580 in II., und 680 in I. Kl. Zugleich Sonderzug an die Riviera 1.-5. August, M. 105 in III, und 140 in II. Kl. Stuttgart (3716). eitung: Prof. Dr. Konr. Miller,

Man verlange Programm!



18943

Paul Rehm

Zahn-Praxis (18835 Wiesbaden Friedrichstr. 50. Atelier für künstliche Zähne,

Zahnoperationen und Plomben. Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Federa. Sprechstunden: 9-6 Uhr.

Telephon 3118. Meine Ausstellung befindet sich Haupthalle. Gruppe IX., Stand Nr. 115 der Wiesbadener Kunst: u. Gewerbe-Ausstellung.

Sommerschuhwaren aller Art

Sandalen, hausichuhe u. Pantoffeln für herren, Damen, Anaben, Madden und Rinder

ju auffallend billigen Preifen bei Marktitr.

18798